

punkt 3



Alternative Routen für die Sperrung des Nordsüd-S-Bahntunnels

Weil die 20 Jahre alten Schienen ausgetauscht werden müssen, bleibt der unterirdische S-Bahn-Abschnitt ab 22. November für 16 Tage gesperrt. Umfahrungsmöglichkeiten und Ersatzverkehr im Überblick auf den

❖ Seiten 10/11



Endlich 65! Mit dem VBB-Abo 65plus kreuz und quer durchs Netz

Viel Zeit und ein günstiges Ticket – ideal um Berlin und Brandenburg bis in den letzten Winkel zu erkunden. Das VBB-Abo ist die richtige Wahl für unternehmungslustige „65er-plus“.

❖ Seite 17

www.punkt3.de // m.punkt3.de



FOTO: KURVERWALTUNG BINZ/DANNY GOHLKE

Ostsee-Ticket: Gemeinsam günstig unterwegs

Nicht nur für Strandkorb-Kuschler

Die Ostseeküste kennt keine Winterpause! Wenn der Sommertrubel vorbei ist, bieten Inseln und Strand eine romantische Kulisse für gemütliche Tage an der stürmischen See. Dick eingepackt durch den Sand stapfen, sich mit heißen Getränken und guter Küche verwöhnen und im Wellness-

Tempel aufwärmen, wenn draußen das Schmuddelwetter wütet. Ob Winter-Auszeit zu zweit oder in der Gruppe – zur Anfahrt ab Berlin ist das günstige Ostsee-Ticket ideal. Der erste Reisende fährt für nur 43 Euro, der zweite bis fünfte jeweils für 33 Euro hin und zurück.

❖ Seite 24

Bahn-Lektüre

Mit Stefan Zweig die Welt umsegeln

S-Bahn-Fahrerin Doris Neudert in das Buch geschaut

Vor 35 Jahren hat Doris Neudert schon einmal ein Buch von Stefan Zweig in den Händen gehalten – und es nach wenigen



FOTO: DAVID ULRICH

Seiten weggelegt. „Damals konnte ich mit ihm noch nichts anfangen.“ Als ihr nun eine Freundin das Werk „Magellan“ des österreichischen Schriftstellers zum Geburtstag schenkte, versuchte sie es noch einmal. „Dafür, dass es vor 75 Jahren erschienen ist, wirkt es dennoch modern. Zwar würde man heute nicht mehr so viele Adjektive verwenden und so lange Sätze schreiben, aber lässt man sich auf die anspruchsvolle Sprache ein, kann man nicht aufhören“, so die Brandenburgerin. In die Geschichte der Weltumsegelung des portugiesischen Admirals vertieft sie sich auf ihren langen S-Bahn-Fahrten nach Berlin. „Das mache ich immer so. Und dieses Buch ist viel zu spannend, um es kurz vor dem Einschlafen zu lesen“, sagt Doris Neudert mit einem Schmunzeln. • Claudia Braun

Stefan Zweig:
„Magellan. Der Mann und seine Tat“
Verlag: Fischer Taschenbuch
304 Seiten, ISBN-10: 3596903580

Vielseitig kombinierbar: ÖPNV, Carsharing und Mietrad



FOTO: DAVID ULRICH

• Mit der S-Bahn zur Arbeit, in der Mittagspause mit dem Fahrrad ins Bistro und am Wochenende mit dem Mietauto zum Großeinkauf. Für jeden Weg das passende Verkehrsmittel auswählen – so funktioniert intelligente, moderne Mobilität.

„Flinkster – Mein Carsharing“ und „Call a Bike – das Stadtrad für Berlin“ ergänzen die öffentlichen Verkehrsmittel, alle miteinander kombiniert ergeben flexible Reiseketten nach den eigenen Bedürfnissen.

Vernetzte Mobilität ist ein Erfolgskonzept, das beweisen die kontinuierlich wachsenden Nutzerzahlen: „Flinkster – Mein Carsharing“ konnte gerade die 250 000. Kundin begrüßen – 2009 waren es noch 100 000. Mit rund 3100 Autos in 140 Städten ist es

das flächengrößte Carsharing-Netz in Deutschland. 800 Stationen gibt es, darunter an allen großen ICE-Bahnhöfen und Flughäfen. Kunden in Berlin stehen zusätzlich weitere 350 Elektroautos im One-Way-System zur Verfügung.

Auch das Berliner Mietrad-System entwickelt sich gut: Bis zum Sommer 2014 wird das Netz mit bis zu 50 weiteren Stationen stark verdichtet. Der Ausbau konzentriert sich auf die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte (Wedding), Neukölln, Pankow und Tempelhof-Schöneberg Die Flotte wächst um weitere 300 Räder.

• Nina Dennert

www.flinkster.de, www.callabike.de

Änderung am 8., 14. und 15. November
 •••Seite 11

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Kundenbüro Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

☎ **030 297-43686**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 4. November 2013

Expertenbericht



FOTO: DAVID ULRICH

BR 480 und 485 können auch nach 2017 fahren

Der Expertenbericht zur Stabilisierung der S-Bahn-Fahrzeugflotte bewertet die laufenden Maßnahmen positiv. Eine Ertüchtigung der Altbauwagen 480 und 485 für den Weiterbetrieb über 2017 hinaus schätzen die Fachleute als technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ein.

❖ Seite 6

Internationaler Fernverkehr



SIMULATION: FEMERN A/S

Unter dem Meer von Fehmarn nach Lolland

Die Planungsunterlagen für das Feststellungsverfahren sind eingereicht. 2021 sollen Züge und Autos den Fehmarnbelt in einem Tunnel unterqueren, statt wie bisher auf der Fähre überzusetzen. Zugreisende von Berlin nach Kopenhagen sind dann deutlich schneller unterwegs.

❖ Seiten 8/9

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

Auf durchgehenden Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich S-Bahn-Fahrgäste einstellen: vom 8. bis 11.11. im Bereich Marienfelde/Lichterfelde Ost – Anhalter Bahnhof (S 2, S 25) und im Bereich Wuhletal/Springpfuhl – Lichtenberg (S 5, S 7, S 75) sowie vom 11. bis 22.11. zwischen Schönholz und Tegel (S 25). Busse werden auch während der Tunnelsperre vom 22.11. bis 9.12. zwischen Anhalter Bahnhof und Nordbahnhof eingesetzt (S 1, S 2, S 25); aber verschiedene Umfahrungsmöglichkeiten bieten gute Alternativen.

Weiterer Ersatzverkehr mit Bussen im S-Bahn-Liniennetz

❖ Seiten 12 bis 15

RegioTOUR



FOTO: HERRNHUTER STERNE GMBH

Auf der Spur der Sterne: Zweimal nach Herrnhut

Zwei sichere Termine für Adventsstimmung und Weihnachtsdekoration bieten die RegioTOUR-Angebote im Dezember nach Herrnhut. Bei beiden steht eine Betriebsführung samt Besuch des Werksverkaufs der Herrnhuter Sternefabrik auf dem Programm.

❖ Seite 23



FOTO: SABRINA FÜLLGRAF

Ihr S-Bahn (+) Ausflug zur Dicken Marie und ans Tegeler Fließ

Vom S-Bahnhof Tegel zum S-Bahnhof Hermsdorf führt die elf Kilometer lange Wanderung. Auf dem Weg liegt Berlins ältester Baum, genannt Dicke Marie. Auf der Greenwichpromenade und der Sechserbrücke genießen Wanderer tolle Aussichten.

❖ Seiten 18/19

ⓘ Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Carolin Semke/Henry Bootz
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 21. November 2013

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@
deutschebahn.com
☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 6 99 66 33*

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-37007
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99*
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6 51 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 65 48 72 70
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg
Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 16.30 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr

Die neue Service-Nummer der DB:
0180 6 996633*

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Mit der Kraft von 200 Hausstaubsaugern

Ein Spezialzug reinigt nachts die Bahnsteiggleise der S-Bahn Berlin



Drei Mann, eine Maschine und der Müll im Bahnsteiggleis

S-Bahnhof Erkner kurz nach Mitternacht. Stille hat sich über den schicken, neu gestalteten Bahnsteig gelegt. Einige wenige Fahrgäste steigen aus und verlassen sehr zielstrebig den Bahnhof.

An der gegenüberliegenden Bahnsteigkante steht ein ungewöhnlicher S-Bahnzug – zwei Wagen ohne Fenster. Kenner identifizieren ihn als eine Mutation der alten S-Bahn-Bauart 476, der Schriftzug H.F. WIEBE kennzeichnet ihn als das Spezialfahrzeug URG, was „Universalreinigungsmaschine für Gleisoberflächen“ bedeutet.

Plötzlich kommt Leben in den Zug und er setzt sich mit 4 km/h in Bewegung. Wie ein riesiger Staubsauger verschlingt die Maschine Meter um Meter den Schmutz des Tagesgeschehens auf S-Bahn-Gleisen: Zigarettensammel, Zweige, Blätter, Papiertaschentücher, Getränkedosen, Verpackungen, aber auch den Bremsand. Den Schotter lässt er liegen. Das haben ihm die Ingenieure der Firma WIEBE eingetrichtert, die den Zug 1997 speziell für die Bedürfnisse der Berliner S-Bahn konstruiert haben. Nur ganz selten poltert ein Stein durch die großen Ansaugröhren in den zweiten Wagen, wo ihn der überdimensionale Abfallbehälter verschluckt,

zusammen mit drei Tonnen Müll in jeder Nacht.

Von Frühling bis Herbst säubern der URG und seine Mannschaft – ein Team von drei Mitarbeitern – die Bahnsteiggleise der 166 S-Bahnhöfe. Intensiv genutzte Bahnsteige wie jene der Stadtbahn oder des Rings sind öfter dran, weniger frequentierte seltener. Gereinigt wird ausschließlich in den nächtlichen Betriebspausen der S-Bahn zwischen 1 und 4 Uhr, damit das Putzen den normalen Verkehr nicht behindert. Sechs bis acht Bahnsteiggleise sind in dieser Zeit zu schaffen. Gesteuert wird der Saubermann URG in dieser Nacht von Maschinist Patrik Schneider, Trieb-

fahrzeugführer Jan Härle und Mitarbeiter Michael Klinner. Jan Härle fährt den Zug zwischen den Bahnhöfen. „Das mach ich gern. Es ist mal ein etwas anderer Dienst. Außerdem behalte ich so die Fahrgenehmigung für die alte Bauart 476.“ Michael Klinner läuft neben dem Zugkopf her und treibt mit einer speziellen Düse den Schmutz aus der hintersten Kante unter dem Bahnsteig in Richtung Saugeinrichtung.

Patrik Schneider hat ein fast schon persönliches Verhältnis zum URG. „Immerhin fahre ich ihn schon seit 2006 und das jede Nacht. Ich bin zuständig für die Bedienung, die Wartung und – in Absprache mit dem Reinigungsmanagement der S-Bahn – für die Fahrstrecke.“ Gelernt hat Patrik Schneider seinen Beruf Maschinist bei der Firma Wiebe, einem traditionsreichen, vielseitigen und weltweit agierenden Gleisbauunternehmen, welches der S-Bahn Berlin den Zug samt Maschinisten als Dienstleistung zur Verfügung stellt. Dass jetzt der URG sein ständiger und einziger Arbeitsplatz ist, stört Patrik Schneider keineswegs. „Im Gegenteil – ich bin in Berlin zu Hause und ich bin auch ein bisschen stolz darauf, diese einzigartige Maschine zu bedienen. Jetzt nachdem der letzte Zug in Richtung Ostkreuz raus ist, reinigen wir das zweite Bahnsteiggleis und dann geht es zum S-Bahnhof Wilhelms-hagen.“ – Mit der Putzkraft von etwa 200 Hausstaubsaugern.

• E. H.



Sechs Tonnen fasst dieser riesige „Mülleimer“



Ein „Nachtschwärmer“ – die Universalreinigungsmaschine der Firma Wiebe

FOTO: HAHN

FOTO: HAHN

Pünktlichkeit muss steigen

Vielfältige Ursachen für Verspätungen bei der S-Bahn

In den letzten Wochen war es für die Fahrgäste leider deutlich zu spüren: Die Pünktlichkeit der rot-gelben Züge der Berliner S-Bahn fiel auffallend schlechter aus als in den vergangenen Monaten. Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben technischen Störungen an Fahrzeugen und Infrastruktur sind vermehrt unvorhersehbare äußere Einflüsse wie Notarzteinsätze und großräumige Streckensperrungen aufgrund polizeilicher Einsätze in der Hauptverkehrszeit aufgetreten. So hat sich die Anzahl der verspäteten Züge wegen Polizeieinsätzen im Vergleich zum September mehr als verdoppelt. Auch die notwendige Bautätigkeit zur Erhaltung des Schienennetzes macht die Einhaltung des Fahrplans komplizierter.

Ganz gleich, welche Ursache einer Verspätung zugrunde liegt, im sehr engmaschigen, vertakteten System der S-Bahn Berlin können sich auch kleine Störungen auf einzelnen Streckenabschnitten unmittelbar und wie ein Dominoeffekt auf ganze Teilnetze übertragen.

„Viele Themen überlagern sich im

Moment. Die mangelhafte Pünktlichkeit zeigt, dass wir bei den Anstrengungen zur Steigerung der Betriebsqualität nicht nachlassen dürfen“, sagt S-Bahn-Chef Peter Buchner.

Deshalb werden kurzfristig verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Zum Beispiel werden die Signalstörung am S-Bf. Brandenburger Tor und die Weichenstörung am Potsdamer Platz von DB Netz während der Sperrung des Nord-Südbahntunnels behoben. Eher wäre das wegen zusätzlichen Sperrungen nicht möglich gewesen. Leider erweist sich die Infrastruktur im Tunnel kurz vor der – wegen der verlängerten U6-Sperrung mehrfach verschobenen – Instandsetzung als sehr störanfällig.

Auch die Einfahrtsweiche in Griebnitzsee wird von DB Netz schnellstmöglich instand gesetzt.

Bis Ende November werden auch Maßnahmen zur Stabilisierung des Bauzustandes in Schöneweide umgesetzt. Für den Neubau der Eisenbahnüberführungen musste das Gleis 6 im Bahnhof Schöneweide gesperrt werden, was im Zulauf der Züge auf den Ring Verspätungen verursacht.

Der DB-Vorlese-Truck startet am 10. November im FEZ

Für den Auftakt zu Deutschlands größtem Lesefest werden noch Zuhörer gesucht! Am Sonntag, 10. November, von 12 bis 16 Uhr steht der DB-Vorlese-Truck vor dem Hauptgebäude im FEZ in der Wuhlheide.

Zuhörer gesucht!

Wer einsteigt, wird von Prominenten wie z. B. Ralph Morgenstern und Adoro-Sänger Laszlo Maleczky in die fantastischen Welten entführt, die zwischen zwei Buchdeckeln liegen können. Gleichzeitig finden im FEZ die Märchentage statt, der Besuch lohnt sich also doppelt.

Danach geht es im ganzen Land weiter: Der DB-Vorlese-Truck bringt auf seiner Deutschlandtour überall spannende Geschichten zu den Kindern. Zum Höhepunkt, dem Bundesweiten Vorlesetag, der am 15. November zum 10. Mal von der Stiftung Lesen, DIE ZEIT und Deutscher Bahn initiiert wird, machen ehrenamtliche Vorleser an allen erdenklichen Orten Lust aufs Lesen. Unter anderem auch am Berliner Hauptbahnhof.

 www.vorlesetag.de

Kein Job wie jeder andere

Duales Studium bei der Deutschen Bahn

Die Entscheidung zwischen Ausbildung und Studium ist für junge Leute oft schwer. Die Lösung ist ein Duales Studium bei der DB.

Wer Theorie und Praxis gerne parallel kennenlernen, von Anfang an Geld verdienen und von einer intensiven Betreuung während des Studiums profitieren möchte, der kann sich schon jetzt für ein Duales Studium bei der DB zum Start im Oktober 2014 bewerben.

Das Duale Studium gibt es in zwei Varianten

mit integrierter Berufsausbildung an der FH/Uni

Neben dem Bachelorabschluss an einer FH/Uni wird eine Ausbildung mit IHK Abschluss abgelegt.

an der Dualen Hochschule/Berufsakademie

Ein praxisintegriertes Studium, das im 3-Monats-Rhythmus zwischen Theorie- und Praxisphasen wechselt.

Bei der DB gibt es derzeit mehr als 20 Duale Studiengänge in den verschiedensten Bereichen. Besonders gefragt sind unter anderem

- Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen
- Wirtschaftsingenieurwesen

Weitere Vorteile des Dualen Studiums bei der Deutschen Bahn sind ein international anerkannter Bachelorabschluss, eine Übernahmequote von 95 Prozent durch den DB-Konzern sowie die NetzCard, mit der die Studierenden kostenlos bundesweit mit allen Zügen der DB fahren.



 **Interesse?**

Unter deutschebahn.com/duales-studium gibt's alle Informationen.

Experten zur Stabilisierung der S-Bahn-Fahrzeugflotte

Die Altbaureihen BR 480 und BR 485 sollen für den Einsatz über 2017 hinaus ertüchtigt werden

Die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und die S-Bahn Berlin haben gemeinsam einen Expertenkreis mit der Untersuchung der bereits umgesetzten sowie künftig erforderlichen Maßnahmen zur weiteren Stabilisierung der Fahrzeugflotte beauftragt. Von März bis Juli 2013 hat der Expertenkreis unter Federführung des Instituts für Bahntechnik (IFB) die Umsetzung der Maßnahmen aus dem vorangegangenen Arbeitskreis Fahrzeuge des Jahres 2011 geprüft und den derzeitigen Fahrzeugzustand untersucht. Hintergrund der Untersuchung sind die bisherigen technischen Probleme der Bestandsfahrzeuge und der erforderliche Weiterbetrieb der Altbaureihen 480 und 485, da die für das Teilnetz Ring vorgesehenen Neufahrzeuge mit Beginn der neuen Vertragslaufphase noch nicht vollständig zur Verfügung stehen werden.

Die Betrachtung durch die Experten ergab, dass der weitere Einsatz der Baureihen 480 und 485 über das Jahr 2017 hinaus technisch möglich und wirtschaftlich tragfähig ist. Die Maßnahmen zum Weiterbetrieb dieser Fahrzeuge verursachen zwar zusätzliche Kosten für die Ertüchtigung und die weitere Instandhaltung dieser Fahrzeuge. Nach den Expertenangaben variieren diese je nach veranschlagter Resteinsatzzeit zwischen 100 und 160 Millionen Euro. Diese Mehrkosten werden durch die entsprechend spätere Inbetriebnahme von Neufahrzeugen mit ihren vergleichsweise hohen Beschaffungs- und Abschreibungskosten jedoch kompensiert. Gleichwohl verweist das Expertengremium auf nicht vorhersehbare technische Risiken, die eventuelle Mehrkosten verursachen könnten. Ebenso ist die Abstimmung mit dem Eisenbahnbundesausschuss als technischer Aufsichtsbehörde erforderlich.

Der Expertenkreis bescheinigte der S-Bahn Berlin, die in den vergangenen Jahren ermittelten technischen Probleme überwiegend abgearbeitet bzw. entsprechende Maßnahmen eingeleitet zu haben. Damit sei ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Fahrzeugverfügbarkeit gelungen, auch

wenn das vertraglich vereinbarte Niveau nicht erreicht wurde. Handlungsbedarf bestehe noch bei Maßnahmen, die eine ausreichende Fahrzeugverfügbarkeit auch an heißen Sommertagen gewährleiste. Hier hatte das Unternehmen die Prioritäten zunächst zugunsten einer höheren Gesamtverfügbarkeit in den Wintermonaten gesetzt.

Das Gremium empfiehlt in seinem Bericht, möglichst schnell mit den technischen Stabilisierungsmaßnahmen für die Baureihen 480 und 485 zu beginnen, um im Zeitraum ab 2017 mit einer hohen Flottenkapazität auch weiterhin einen zuverlässigen S-Bahn-Betrieb gewährleisten zu können.

S-Bahn-Chef Peter Buchner zeigt sich zuversichtlich, den von den Experten vorgeschlagenen Weg realisieren zu können: „Mit unseren erweiterten Werkstattkapazitäten und qualifiziertem Instandhaltungspersonal werden wir unsere Kraft in die Bewältigung dieser Herausforderung stecken. Wir schnüren auf der Basis des Expertenberichts derzeit in Abstimmung mit der Zulassungsbehörde ein Stabilisierungspaket, das wir anschließend dem Senat als Grundlage für eine Übergangsvereinbarung mit den Altbaureihen vorstellen werden. Umfassende Erfahrungen mit derartigen Stabilisierungspaketen konnten wir in den letzten Jahren sammeln.“

Christian Gaebler, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, sagt: „Unser Hauptanliegen an den Expertenkreis war es, zum einen die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung des S-Bahn-Verkehrs, zum anderen die erforderlichen Maßnahmen zur Stabilisierung der Fahrzeugverfügbarkeit bis zum Einsatz von Neufahrzeugen bewerten zu lassen. Die Experten haben dabei gezeigt, dass die Ertüchtigung und der Weiterbetrieb der Altbaureihen 480 und 485 über das Jahr 2017 hinaus nicht nur möglich, sondern sinnvoll ist. Unser Ziel ist es nun, dass die identifizierten zusätzlichen Maßnahmen möglichst schnell eingeleitet werden. Dazu werden wir uns zeitnah mit der S-Bahn Berlin abstimmen.“

Streckensperrung im Norden, wieder zweigleisig im Süden

Die Grunderneuerung im nördlichen Abschnitt der Linie S 25 wird fortgesetzt. Am 11. November beginnt die Erneuerung der Gleise und Stromschienen zwischen Schönholz und Alt-Reinickendorf. Deswegen wird die Linie S 25 zwischen Schönholz und Tegel vom 11. November, 22 Uhr, bis 22. November, 1.30 Uhr, gesperrt. Zwischen diesen Bahnhöfen besteht Ersatzverkehr mit Bussen.

→ Seite 14

Ab 15. November stehen auf der S 7 zwischen Forstweg und Nikolassee nach Abschluss der Brückenbauarbeiten wieder zwei S-Bahn-Gleise zur Verfügung. Dadurch entfällt Montag bis Freitag von 5 bis 21 Uhr, Samstag von 7 bis 21 Uhr und Sonntag von 9 bis 21 Uhr der Aufenthalt von 5 Minuten in Grunewald in Fahrtrichtung Wannsee. In Wannsee besteht dadurch wieder bahnsteiggleicher Anschluss zwischen der aus Ahrensfelde kommenden S 7 an die S 1 nach Potsdam Hbf. Fahrgäste nach Potsdam Hbf sind 10 Minuten kürzer unterwegs.

Modernisierte Fahrkartenausgabe wieder geöffnet

Die modernisierte und frisch renovierte Fahrkartenausgabe der S-Bahn Berlin am Bahnhof Alexanderplatz ist seit 24. Oktober wieder geöffnet. Kunden können sich jetzt in ruhigerer Atmosphäre über die Ticketangebote beraten lassen und Fahrausweise kaufen. Geöffnet ist die Fahrkartenausgabe wie gewohnt montags bis freitags von 6 bis 21.30 Uhr, samstags von 6 bis 20.30 Uhr und sonntags 8.30 bis 20.30 Uhr.



Die umgebaute Fahrkartenausgabe

Günstig und bequem unterwegs mit dem S-Bahn Abonnement

Die VBB-Umweltkarte ist die Flatrate für Busse und Bahnen



FOTO: DAVID ULRICH

Abonnent sein, das heißt: 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche mobil sein. Immer günstig mit S-Bahn, Regionalzug, U-Bahn, Straßenbahn und Bus fahren. Ein Netz mit über 3100 Haltestellen und insgesamt ca. 1772 Kilometern Strecke im Berliner Stadtgebiet nutzen. Abends und an Wochenenden sowie Feiertagen Freunde und Familie kostenlos mitnehmen, oder den übertragbaren Fahrausweis spontan mal verleihen. – Die VBB-Umweltkarte hat es einfach in sich. Und all diese Vorteile gibt es zum unschlagbar günstigen Preis. Abonnenten fahren nicht nur unendlich oft, sie sparen dabei auch noch bis zu 26 Prozent. Ganz gleich welcher Tarifbereich und welche Abbuchungsform, ein satter Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf von zwölf Monatskarten ergibt sich immer.

Mit der Entscheidung für die VBB-Umweltkarte im Abo ist die Mobilität

für das ganze Jahr auf komfortable Art geregelt, der monatliche Weg zum Automat oder zur Verkaufsstelle fällt weg. Für die Tarifbereiche Berlin AB, BC oder ABC erhalten Abonnenten die praktische VBB-fahrCard. Abonnenten die andere Tarifbereiche nutzen, werden Wertabschnitte aus Papier nach Hause geschickt.

Wer selbst schon überzeugt ist, empfiehlt die VBB-Umweltkarte bis zum 31. Dezember 2013 anderen und erhält als Dankeschön von der S-Bahn Berlin zwei Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro, die bundesweit bei 45 Partnern eingelöst werden können. Also: Weitersagen und Prämie sichern!

• Nina Dennert

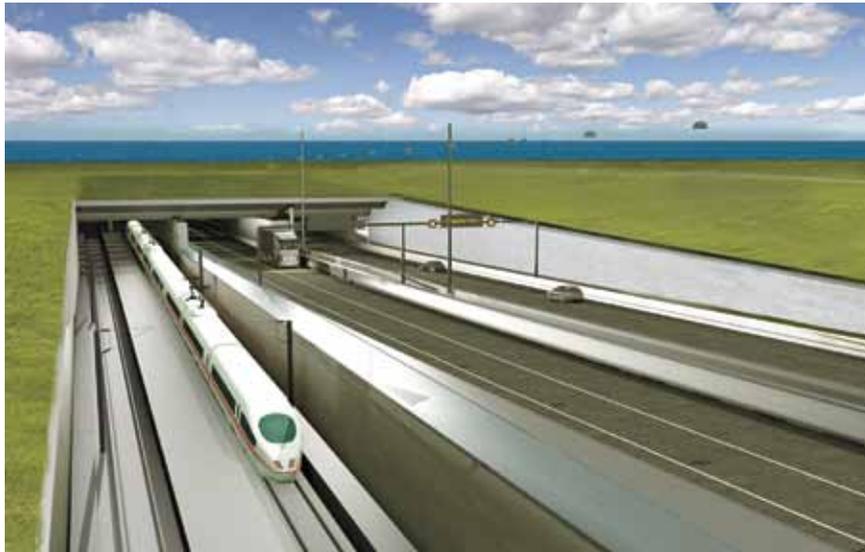
i Wer ein Abo abschließen möchte, geht in eine Verkaufsstelle der S-Bahn Berlin oder nutzt im Internet www.abo-antrag.de. Für den Online-Aboabschluss erhält der Neu-Abonnent einen 15 Euro-Reise-gutschein der Deutschen Bahn.

Abonnement für:	Abbuchung	Preis pro Jahr	Ersparnis ³	
VBB-Umweltkarte Berlin AB	jährlich ¹	690,00 €	246,00 €	¹ Abbuchung des Gesamtbetrages 1x jährlich
	monatlich ²	722,00 €	214,00 €	
VBB-Umweltkarte Berlin BC	jährlich ¹	753,00 €	201,00 €	² Abbuchung des Gesamtbetrages in zwölf monatlichen Teilbeträgen
	monatlich ²	768,00 €	186,00 €	
VBB-Umweltkarte Berlin ABC	jährlich ¹	914,00 €	250,00 €	³ Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf von zwölf Monatskarten
	monatlich ²	943,00 €	221,00 €	
VBB-Umweltkarte Berlin ABC + 1 Landkreis	jährlich ¹	1231,90 €	292,10 €	
	monatlich ²	1270,00 €	254,00 €	



Die Vogelfluglinie auf dem Meeresboden

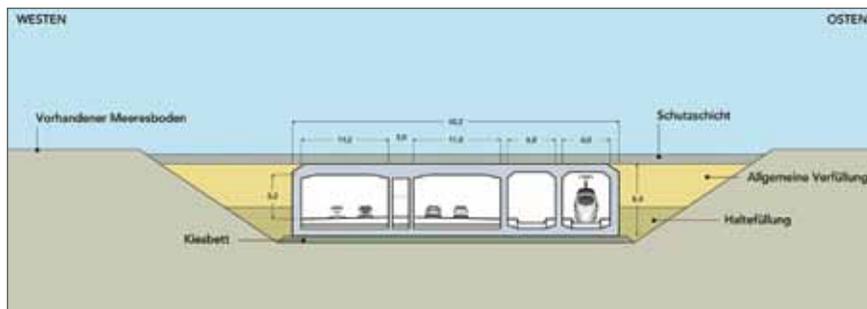
Für die feste Fehmarnbeltquerung begann unlängst das Planfeststellungsverfahren



Das Tunnelportal bei Rødbyhavn auf der dänischen Insel Lolland

20000 Meilen unter dem Meer? Nicht ganz so tief, nicht ganz so weit, aber nicht minder spannend als Jules Vernes' Unterwasserabenteuer und bereits mehr als eine Vision – ein Tunnel unter der Ostsee zwischen der deutschen Insel Fehmarn und der dänischen Insel Lolland. Jetzt wurden die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren eingereicht. 2021 sollen Züge und Autos den Fehmarnbelt unterqueren, wo derzeit noch Fähren Menschen, Autos ja sogar ganze ICE-Züge übersetzen.

Ein fester Weg auf der kürzesten Verbindung zwischen Deutschland und Skandinavien ist ein bereits seit 1863 gehegter Traum, als Landvermesser Gustav Köhnke eine Bahnlinie zwischen Kopenhagen und Wandsbek, der damals drittgrößten dänische Stadt, heute Teil von Hamburg, vorschlug. Nun sollen Passagiere der „Vogelfluglinie“ zwischen Puttgarden und Rødby festen (Meeres-) Boden unter die Füße bekommen. Ab 2015 baut und finanziert Dänemark allein jene 17,6 Kilometer lange Unter-



Im Unterschied zu der gerade eröffneten Bosphorusunterquerung oder dem Eurotunnel, die gebohrt wurden, handelt es sich in der Ostsee um einen Absenktunnel. Das Bauverfahren ist nicht neu, aber durch die Tiefe des Belts an dieser Stelle von ca. 30 Metern auch nicht eben ein Kinderspiel. Es

wird unter der Meeresoberfläche gebaut. 89 Elemente, jedes bis zu 217 Meter lang, werden in einem extra dafür errichteten Werk in Rødby gefertigt. Jedes ist 3500 Tonnen schwer und kann doch schwimmen. Von Schleppern werden sie zur Tunneltrasse gezogen, hier nacheinander in

einem zuvor ausgehobenen Graben versenkt, verbunden und schließlich mit Gestein abgedeckt. Nach einigen Jahren hat sich hier wieder ein natürlicher Meeresboden mit allem, was da wächst und kriecht, gebildet, wie an anderen Unterwassertunneln heute schon zu sehen ist.



Die Fehmarnbeltregion wird vom neuen Tunnel stark profitieren.



Ein ICE TD der Baureihe 605 verlässt die „Scandlines“-Fähre in Puttgarden zur Weiterfahrt nach Berlin. Wo heute der ICE noch im Bauch einer Fähre über die Ostsee setzt, soll er ab 2021 durch den von Dänemark gebauten Tunnel fahren.

führung. Deutschland ist für den Ausbau seines Hinterlandverkehrs auf Straße und Schiene zuständig. Ursprünglich war eine Brücke geplant, die jedoch einer der am stärksten befahrenen Schifffahrtslinien der Ostsee buchstäblich im Wege stehen würde.

Die inselreiche Monarchie im Norden ist berechtigt zuversichtlich, dass die geplanten 5,5 Milliarden Euro Baukosten eine lohnenswerte Investition sind. Beweise liefern bereits seit Jahren moderne Brücken- und Tunnelbauwerke wie jene über den kleinen und den großen Belt oder die fast acht Kilometer lange Öresundbrücke zwischen Kopenhagen und Malmö. Nachweislich haben sie den Güter- und Personenverkehr auf der Schiene und der Straße kräftig beflügelt. So hat sich das Verkehrsaufkommen durch die 16 Kilometer lange feste Öresundquerung inzwischen verdoppelt, über den großen Belt sogar nahezu vervierfacht. Seit der Eröffnung der Öresundbrücke im Jahr 2000 und dem damit verbundenen Ausbau des Schienennetzes wurden 33 Prozent mehr Güter durch Dänemark auf der Schiene transportiert.

Für die „feste Vogelfluglinie“ am Meeresboden werden für das Jahr 2025 täglich ca. 8000 Fahrzeuge – heute durchschnittlich 5300 – 78 Güter- und

ALLE GRAFIKEN, KARTEN UND SIMULATION: FEMERNA/S

FOTO: DB AG/CHRISTOPH MÜLLER

Seit 1963 fahren Autos und Züge - auch der ICE Berlin-Kopenhagen - über die Fehmarnsundbrücke bis Puttgarden und dann auf die Fähre. Mit Ein- und Ausschiffen braucht man für die Überfahrt derzeit eine reichliche Stunde. Wenn im Jahr 2021 der Tunnel eröffnet wird, benötigt der ICE für die Durchfahrt ganze sieben Minuten. Die Zugfahrt von Berlin nach Kopenhagen verkürzt sich dadurch und durch die von der Deutschen Bahn ausgebauten Hinterlandstrecke über Hamburg von derzeit sieben auf weniger als fünf Stunden. Wenn später auf der kürzeren Strecke über Bad Kleinen und Lübeck gefahren wird, sind es noch 30 Minuten weniger.

Ingulf Leuschel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für Berlin:

„Schneller von Stadt zu Stadt, mehr Gütertransport weg von der Straße auf die Schiene und damit umweltfreundlicher, große Chancen für Wirtschaft und Tourismus weit über die beiden Ländergrenzen hinaus - darin sehe ich die riesigen Vorteile der festen Fehmarnbeltquerung. Die Deutsche Bahn baut die bisher eingleisige Strecke von Lübeck bis zum Fehmarnbelt aus, elektrifiziert sie und wird nach Fertigstellung beträchtlich mehr Züge fahren lassen.“

40 Personenzüge prognostiziert. Die Kosten sollen durch Mauteinnahmen innerhalb von 39 Jahren zurückgezahlt sein.

Und ein weiterer wichtiger Aspekt ist für die Planer wichtig: Die feste Fehmarnbeltquerung schafft nicht nur den kurzen Weg zwischen Skandinavien und Deutschland, sondern sie ist ein wichtiges Bindeglied des EU-Verkehrskorridors Nr. 5 Helsinki - Valetta. Europa rückt weiter zusammen, so wie es uns die Zugvögel seit Abertausenden von Jahren vormachen. • eh



Vom finnischen Helsinki bis in die Hauptstadt von Malta reicht dereinst der EU-Verkehrskorridor.

www.deutschebahn.com/fbq
www.femern.de

60 000 Geschichtenerzähler am 15. November erwartet

Stiftung Lesen, Deutsche Bahn und Die Zeit laden zum 10. Bundesweiten Vorlesestag ein

Ein neuer Rekord wird zum 10. Bundesweiten Vorlesestag am 15. November erwartet. Schon jetzt haben sich über 59000 Vorlesepaten angemeldet, die Kindern Geschichten vortragen möchten. Die Lesungen finden nicht nur in Kitas, Schulen und Bibliotheken statt. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass auch Bahnhöfe und Züge zu einem aufregenden Vorleseort werden können. Zum zehnten Geburtstag des Tages, der die (Vor-)Lesekultur in Deutschland fördern will, haben auch wieder zahlreiche Prominente und Politiker ihre Teilnahme zugesagt. In Berlin zählen dazu unter anderen Klaas Heufer-Umlauf und die Band Culcha Candela sowie Senator Frank Henkel und Gregor Gysi.

Anlässlich des Jubiläums haben die Initiatoren - die Stiftung Lesen, die

Deutsche Bahn und die Wochenzeitung Die Zeit - ihre siebente Vorlestudie vorgestellt. Aus dieser geht hervor, dass ein Drittel der Eltern ihren Kindern im Alter von zwei bis acht Jahren zu wenig vorliest. In jeder siebenten Familie kommt das Vorlesen als ritualisierter Bestandteil des Alltags gar nicht vor. Doch es gibt auch positive Entwicklungen: So stiegen die Zahlen der regelmäßig vorlesenden Eltern insgesamt sowie besonders auch in sogenannten bildungsfernen Familien. Und auch die Väter holen auf und lesen ihrem Nachwuchs öfter vor als noch vor sechs Jahren.

• cb

Informationen und Anmeldung unter www.vorlesestag.de
Studienergebnisse unter www.stiftunglesen.de



Für den bundesweiten Vorlesestag ausgezeichnet: Dr. Mark Speich von der Vodafone Stiftung und Ariane Derks von der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ überreichen DB-Chef Dr. Rüdiger Grube, Dr. Rainer Esser, Geschäftsführer von Die Zeit, und Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen (von links nach rechts), den Preis „Ideen für die Bildungspolitik“.

FOTO: DAVID ULRICH

Neuer Termin: Vorlesen im RE 10 Cottbus - Leipzig

Im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages bietet DB Regio Nordost eine mobile Mitmachlesung im RE 10 auf der Strecke Cottbus - Leipzig (punkt 3 Ausgabe 19 vom 10. Oktober). Wegen Gleisbauarbeiten wurde der Termin vom 15. auf den 22. November verschoben. Nur das Datum ändert sich, das Programm bleibt gleich spannend: Während der Fahrt liest Autorin Claudia Schreiber aus ihrem Werk und die jungen Zuhörer können Bilder zu den vorgetragenen Geschichten malen.

Zusätzlich zu Lesung und Fahrt spendiert DB Regio Lunchpakete für die Kinder. Das Angebot richtet sich an Schulklassen der 3. bis 6. Jahrgangsstufe, im Lesezug mitgefahren wird jeweils auf einer Strecke, anschließend bleibt Zeit für die Besichtigung der Zielstadt. • nd

Klassen, die mitmachen möchten, melden sich unter info-ran-berlin-brandenburg@deutschebahn.com für den Newsletter mit konkreten Informationen zur Vorleseaktion im RE 10 an.

Neue Gleise für kurvenreiche Tunnelstrecke

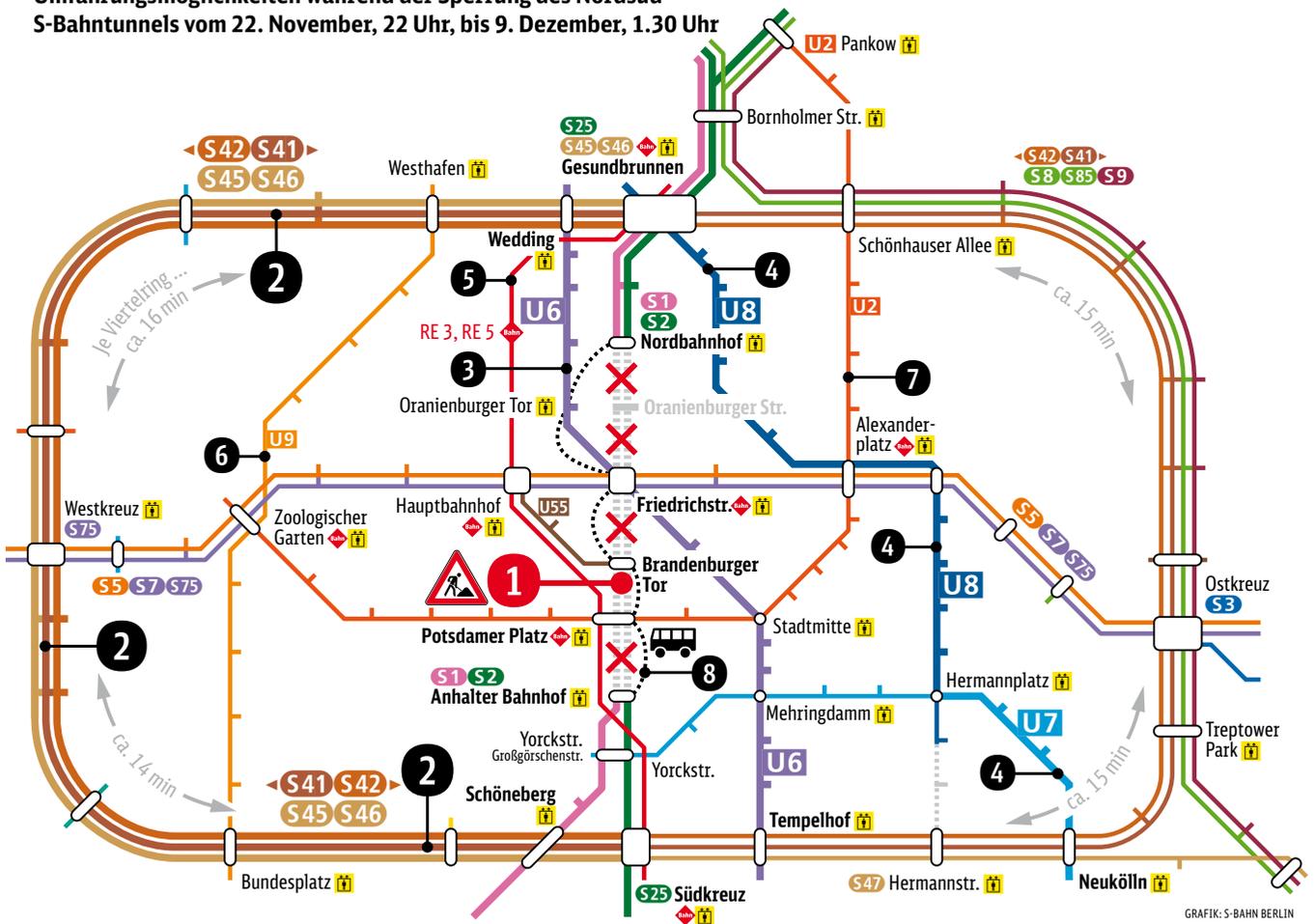
Ab 22. November fahren für 16 Tage keine S-Bahn-Züge zwischen Anhalter Bahnhof und Nordbahnhof/ Ersatzverkehr und Umfahrmöglichkeiten werden angeboten

Weder Kräne noch Loks können eingesetzt werden, wenn ab 22. November die 16 Tage andauernden Bauarbeiten im Nordsüd-S-Bahntunnel beginnen. „Dafür ist der Platz im Tunnel zu beengt. Das ist auch der Grund, warum wir unter Vollsperrung arbeiten müssen“, informiert

Gabriele Neumann von der DB Netz AG. Bis zum 9. Dezember, 1.30 Uhr, werden die Schienen – insgesamt rund 15000 Meter – komplett ausgetauscht. Der Termin für die Sperrung wurde extra nach dem Abschluss der Bauarbeiten auf der U-Bahn-Linie U6 am künftigen

Kreuzungsbahnhof Unter den Linden gewählt. Dann ist die U6 wieder planmäßig im 5-Minuten-Takt und mit sechs Wagen unterwegs. Die S-Bahn Berlin hat bei der BVG die Verlängerung der Züge für die U-Bahnlinsen U6 und U8 bestellt. Beide Linien werden auch in den Abend- und Nachtstunden

Umfahrungsmöglichkeiten während der Sperrung des Nordsüd-S-Bahntunnels vom 22. November, 22 Uhr, bis 9. Dezember, 1.30 Uhr



- 1 Im kurvenreichen Nordsüd-S-Bahntunnel müssen Schienen ausgewechselt werden. **Dafür wird diese Strecke für 16 Tage komplett gesperrt.** Fahrgäste, die normalerweise durch den gesamten Nordsüd-S-Bahntunnel fahren, nutzen bitte folgende alternative Reisemöglichkeiten:
- 2 Südkreuz – Schöneberg – Westkreuz – Gesundbrunnen mit **S 41/S 42, S 45 und S 46.** S 25 und S 45 sind in Gesundbrunnen verknüpft und gehen ineinander über.
- 3 Tempelhof – Stadtmitte – Friedrichstraße – Wedding mit **U 6**

- 4 Neukölln – Hermannplatz mit **U 7** (Umstieg), Hermannplatz – Alexanderplatz – Gesundbrunnen mit **U 8.** (Hinweis: U8 Süd gesperrt!)
- 5 Südkreuz – Potsdamer Platz – Berlin Hbf (tief) – Gesundbrunnen mit **RE 3 und RE 5**
- 6 Bundesplatz – Zoologischer Garten – Westhafen mit **U 9**
- 7 Pankow – Schönhauser Allee – Alexanderplatz – Potsdamer Platz – Zoologischer Garten mit **U 2**
- 8 Für die Anbindung der Zwischenstationen ist ein **Ersatzverkehr mit Bussen (SEV)** eingerichtet.

Während der Bauarbeiten fahren folgende Linien abweichend:

- S 1** Potsdam – Anhalter Bahnhof sowie Nordbahnhof – Oranienburg
- S 2** Blankenfelde – Anhalter Bahnhof sowie Nordbahnhof – Bernau
- S 25** Teltow Stadt – Südkreuz sowie Hennigsdorf – Gesundbrunnen (weiter als **S 45**)
- S 45** Flughafen Berlin-Schönefeld – Westkreuz – Gesundbrunnen (weiter als **S 25**)
- S 46** Königs Wusterhausen – Westkreuz – Gesundbrunnen

GRAFIK: S-BAHN BERLIN



FOTO: DAVID ULRICH

Während der Arbeiten bleiben die Bahnhöfe im Nordsüd-S-Bahntunnel gesperrt – so auch die S-Bahnsteige am Potsdamer Platz.

mit sechs statt vier Wagen fahren.

Projektleiter und Anlagenplaner Ulrich Burkhardt erklärt das Bauprojekt: „Zum einen muss der Tunnel für den S-Bahn-Verkehr aus Sicherheitsgründen gesperrt werden, weil die Abstände zwischen den Gleisen gering sind. Zum anderen, damit die Maschinen- und Materialzufuhr jeweils über das Gleis erfolgen kann, an dem nicht gearbeitet wird.“ Da die Strecke zudem kurvenreich ist und über Gefälle verfügt, kann die sonst auf freier Strecke verwendete Technik nicht zum Einsatz kommen. Burkhardt: „Wir haben es hier mit einem geringeren Tunnelprofil zu tun.“ Die Maschinen sind dem Profil angepasst und mussten zum Teil extra angemietet werden. „Wir arbeiten mit geeigneter Zwei-Wege-Technik und Transporteinheiten. Die Langschieneneinheiten, die Schienen von 60 Meter Länge transportieren, werden über den Nordbahnhof zugeführt und ausgetauscht.“

Werktags bis zu 80 000 Fahrgäste mit S 1, S 2, S 25 unterwegs

Die rund 20 Jahre alten Schienen im Tunnel bedürfen dringend eines Austauschs, so die Mitarbeiter von der DB Netz AG. Außerdem werden die Leit- und Sicherungstechnik sowie die Stromschienenanlage nach Abschluss der Baumaßnahme gemessen und geprüft. DB Station&Service

nutzt die Sperrpause, um Arbeiten in den Bahnhöfen zu realisieren. Die Kosten für die Sanierung im Tunnel betragen insgesamt rund 2,1 Millionen Euro.

Für weitere Gleis- und Weichen-erneuerungen sowie Arbeiten in den Bahnhöfen wird es voraussichtlich ab September 2014 eine mehrwöchige Sperrung auf dem Abschnitt zwischen Gesundbrunnen und Anhalter Bahnhof geben.

Werktags sind bis zu 80 000 Menschen mit den im Tunnel verkehrenden Linien S 1, S 2 und S 25 unterwegs. Pro Stunde fahren bis zu 18 Züge pro Richtung.

• Claudia Braun

i Weitere Informationen zur Baumaßnahme und zu Umfahrungsmöglichkeiten sowie zum Ersatzverkehr erhalten die Fahrgäste beim Max-Bahnbautreff am Dienstag, 19. November, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im Bahnhof Potsdamer Platz. Zu diesem Termin ist auch ein Sonderfaltblatt mit allen Informationen und Fahrplänen erhältlich. Kunden können das Faltblatt außerdem ab Mitte November online abrufen: www.s-bahn-berlin.de



**DB
Station&Service
informiert**

Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen

Stand: 4. November 2013

Aufzüge

Hohenschönhausen:

Zwischen Zugang Falkenberger Chaussee (Straßenbrücke) und Regional- und Fernbahnsteig, Gleis 4, voraussichtlich bis 14.3.2014.

Grund: Aufzug wird ausgetauscht.

Fahrtreppen

Hauptbahnhof:

Zwischen Friedrich-List-Ufer und OG 2 (S-Bahnsteig, Gleise 15 und 16, östliches Bahnsteigende) aufwärts- sowie abwärtsführend, bis zum Ende der Bauarbeiten

Grund: Bauarbeiten am Bahnhof

Wedding:

Von der Müllerstraße/Lynarstraße/Lindower Straße aufwärtsführend zum S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende): Die Anlage bleibt bis voraussichtlich 31.3.2014 außer Betrieb.

Grund: Austausch

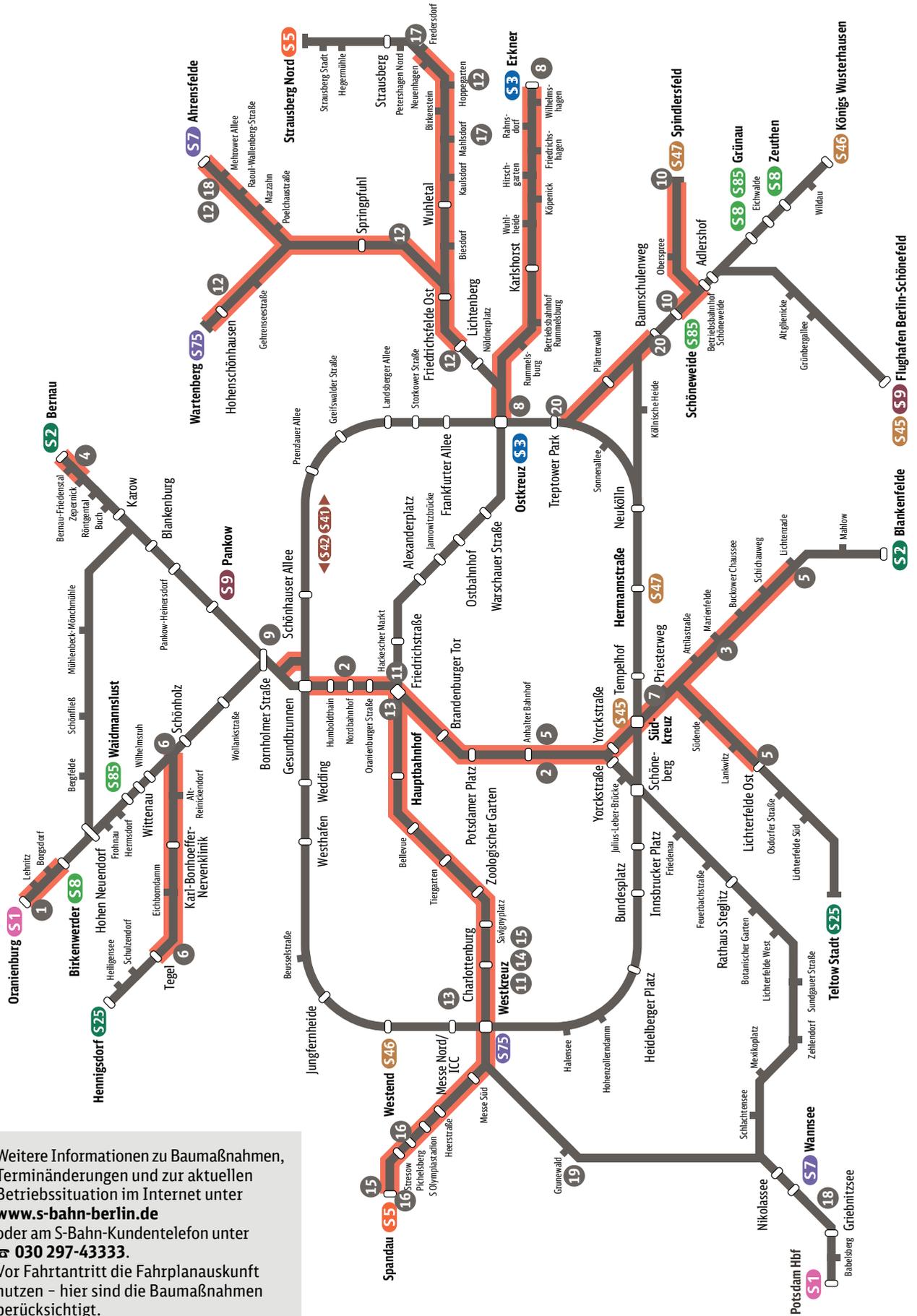
Eine Übersicht aller bekannten Störungen findet sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/fahrplanundnetz/mobilitaetsstoerungen.php Sie wird täglich aktualisiert.

Telefonische Erreichbarkeit an drei Tagen verändert

Die telefonische Erreichbarkeit des Kundenbüros ist an drei Tagen eingeschränkt. Das Abo-Center/Firmenticket (☎ 030 297-43555) ist am 8. November nur von 6 bis 18 Uhr, am 14. November von 7 bis 16.30 Uhr und am 15. November von 6 bis 12 Uhr erreichbar. Das Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt (☎ 030 297-43686) kann am 8. November nur von 6 bis 18 Uhr, am 14. November von 8 bis 17.30 Uhr und am 15. November von 8 Uhr bis 17.30 Uhr angerufen werden. Die Reklamation von Fahrausweisautomaten (☎ 030 297-43696) ist am 8. November von 6 bis 18 Uhr, am 14. November von 6.30 bis 14 Uhr und am 15. November von 6.30 bis 12 Uhr telefonisch möglich. Die Kundenbetreuung (☎ 030 297-43333) ist wie gewohnt rund um die Uhr erreichbar.

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 07.11.2013, bis Sonntag, 24.11.2013



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 07.11.2013, bis Sonntag, 24.11.2013

S25

Schönholz – Tegel
11.11. (Mo), 22:00 Uhr, durchgehend bis 22.11. (Fr), 1:30 Uhr
 SEV: Schönholz – U-Bf. Paracelsus-Bad (Halt für S-Bf. Alt-Reinickendorf) – BVG-Haltestelle „Ollenhauerstraße/Lindauer Allee“ (Halt für S-Bf. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik) – Eichborndamm – Tegel

! S 25 fährt Teltow Stadt – Schönholz – Waidmannslust (aus technischen Gründen von Anhalter Bahnhof bis Waidmannslust als S 1 bezeichnet)
 Der Ersatzverkehr fährt die S-Bahnhöfe Alt-Reinickendorf und Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik nicht direkt an. Fahrgäste vom Ersatzverkehr zur U-Bahn-Linie U8 steigen bitte am U-Bf. Paracelsus-Bad um. Umfahrmöglichkeiten bestehen mit der U-Bahn-Linie U6 zwischen Friedrichstraße, Wedding und Alt-Tegel (bitte beachten Sie bis 17.11. (So) ca. 7 Uhr den U-Bahn-Pendelverkehr (So) ca. 7 Uhr den U-Bahn-Linie U8 12-Minuten-Takt) sowie der U-Bahn-Linie U8 zwischen Alexanderplatz, Gesundbrunnen und Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik.
 Das Sonderfaltblatt „S 25 Ersatzverkehr mit Bussen Schönholz – Tegel“ ist an den betroffenen Bahnhöfen und im Internet unter www.s-bahn-berlin.de erhältlich.
Grund: Grunderneuerung

Priesterweg

7
in der Nacht 13./14.11. (Mi/Do), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 Bahnstergänderung: In Priesterweg fährt die S 25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 25 fährt Teltow Stadt – Schönholz – Waidmannslust (aus technischen Gründen von Anhalter Bahnhof bis Waidmannslust als S 1 bezeichnet).
Grund: Schienenschleifen

S3

8
15.11. (Fr), 22:00 Uhr, durchgehend bis 18.11. (Mo), 1:30 Uhr
22.11. (Fr), 22:00 Uhr, durchgehend bis 25.11. (Mo), 1:30 Uhr
 Auf der S 3 fahren Kurzüge, achten Sie bitte auf die Halteabschnitte auf den Bahnsteigen. Am Freitagabend fahren einige Züge verändert, ein Zug endet bzw. beginnt in

Rummelsburg. Einmalig beträgt der Zugabstand 28 Minuten.
Grund: Gründung von Stützpfählen in Ostkreuz

S41 S42 S8 S9

9
Greifswalder Straße – Gesundbrunnen/Blankenburg
in der Nacht 11./12.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrgäste der Ringbahn steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 8 Minuten vom selben Gleis
 Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen benutzen oder zwischen Schönhauser Allee und Pankow bitte die U-Bahn-Linie U2 benutzen
Bahnstergänderung: Die S 42 fährt in Gesundbrunnen von Gleis 3 (Gleis in Richtung Schönhauser Allee)
 ! S 41 fährt Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen
 ! S 42 fährt Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Gesundbrunnen
 ! S 8 fährt Grünau – Greifswalder Straße und Blankenburg – Birkenwerder (im nördlichen Abschnitt zu abweichenden Zeiten)
 ! S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Greifswalder Straße
Grund: Weichenarbeiten

S47

10
Spindlersfeld – Schöneeweide
in den Nächten 10./11.11. (So/Mo) bis 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18.11. (So/Mo) bis 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV: Spindlersfeld – Schöneeweide
 ! S 47 fährt nicht
 Für den S-Bf. Oberspreewald halten die Busse des Ersatzverkehrs an der BVG-Haltestelle „Bärenlauchstraße“ in der Oberspreewald (wie BVG-Bus 167).
Grund: Kabeltiefbauarbeiten

S41 S42 S8 S9

11
Friedrichstraße – Westkreuz
in der Nacht 07./08.11. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 Bitte in beiden Fahrtrichtungen in Zoologischer Garten umsteigen, Weiterfahrt vom selben Gleis nach wenigen Minuten

12
Friedrichstraße – Westkreuz
in der Nacht 11./12.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Friedrichstraße – Zoologischer Garten S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 7

! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Friedrichstraße (mit Umsteigen in Zoologischer Garten) – Zoologischer Garten – Spandau
 ! S 6 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Zoologischer Garten – Spandau
 ! S 7 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Zoologischer Garten – Spandau
Grund: Schienenschleifen

S5

13
Pichelsberg – Spandau
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

S5

14
in der Nacht 18./19.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnstergänderung: In Charlottenburg fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schienenträsen

S5

15
in den Nächten 20./21.11. (Mi/Do) und 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Wannsee von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), Mahlsdorf/Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg
Grund: Schienenträsen und Schienenauswechslungen

S5

16
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

S5

17
Fredersdorf – Mahlsdorf
vom 22.11. (Fr), 22:00 Uhr, durchgehend bis 25.11. (Mo), 1:30 Uhr
 SEV: Fredersdorf – Mahlsdorf
 ! S 5 fährt Strausberg Nord – Fredersdorf und

S5

18
in der Nacht 18./19.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnstergänderung: In Charlottenburg fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schienenträsen

S5

19
in den Nächten 20./21.11. (Mi/Do) und 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Wannsee von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), Mahlsdorf/Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg
Grund: Schienenträsen und Schienenauswechslungen

S5

20
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

S5

21
in den Nächten 18./19.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnstergänderung: In Charlottenburg fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schienenträsen

S5

22
in den Nächten 20./21.11. (Mi/Do) und 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Wannsee von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), Mahlsdorf/Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg
Grund: Schienenträsen und Schienenauswechslungen

S5

23
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

S5

24
in den Nächten 18./19.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnstergänderung: In Charlottenburg fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schienenträsen

S5

25
in den Nächten 20./21.11. (Mi/Do) und 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Wannsee von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), Mahlsdorf/Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg
Grund: Schienenträsen und Schienenauswechslungen

S5

26
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

S5

27
in den Nächten 18./19.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnstergänderung: In Charlottenburg fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schienenträsen

S5

28
in den Nächten 20./21.11. (Mi/Do) und 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Wannsee von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), Mahlsdorf/Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg
Grund: Schienenträsen und Schienenauswechslungen

S5

29
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

S5

30
in den Nächten 18./19.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnstergänderung: In Charlottenburg fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schienenträsen

S5

31
in den Nächten 20./21.11. (Mi/Do) und 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Wannsee von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), Mahlsdorf/Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg
Grund: Schienenträsen und Schienenauswechslungen

S5

32
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

S5

33
in den Nächten 18./19.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnstergänderung: In Charlottenburg fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schienenträsen

S5

34
in den Nächten 20./21.11. (Mi/Do) und 21./22.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Wannsee von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), Mahlsdorf/Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
 ! S 7 fährt Ahrensfelde – Wannsee
 ! S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg
Grund: Schienenträsen und Schienenauswechslungen

S5

35
in den Nächten 14./15.11. (Do/Fr) und 17./18. (So/Mo), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Takänderung: Pichelsberg – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 ! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und in der Gegenrichtung Pichelsberg – Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf). Die Verstärkerzüge fahren Lichtenberg – Pichelsberg und in der Gegenrichtung Spandau – Lichtenberg.
Grund: Schienenträsen

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 07.11.2013, bis Sonntag, 24.11.2013

G **Noch bis 14.12.**
 I Ausfall aller Züge zwischen Holzdorf und Falkenberg (Elster)
 I Ersatz durch Busse

RE 10
Cottbus - Leipzig

RB 43
Cottbus - Finsterwalde - Falkenberg (Elster)

H **Vom 04. bis 08.11. jeweils von 8 bis 14 Uhr**
 I Ausfall fast aller Züge zwischen Cottbus und Calau
 I Ersatz durch Busse mit früherer Abfahrt ab Cottbus

RE 15
Hoyerswerda - Dresden

RE 18
Cottbus - Dresden

RB 31
Elsterwerda-Biehla - Dresden

I **Vom 05. bis 13.11., jeweils ab 20 Uhr**
 I Umleitungen und Ausfälle Elsterwerda/Ruhland - Dresden
 I Ersatz durch Busse

J **Am 09.11. ganztägig**
 I Ausfall aller RB31 zwischen Coswig und Dresden
 I Ersatz durch Busse

K **Am 22.11. ab 16 Uhr sowie am 23.11. ganztägig**
 I Ausfall aller RE 15/ 18 zwischen Niederau und Dresden
 I Umleitung der RB 31 zwischen Zabeltitz und Radebeul-Naundorf bzw.
 I Ausfall zwischen Coswig und Dresden
 I Ersatz durch Busse

Karte auf **Seite 16**

RE 1
Magdeburg - Brandenburg - Potsdam - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt

RE 11
Frankfurt (Oder) - Cottbus

A **Am 15. und 16.11., jeweils ab 17 Uhr**
 I Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse mit früherer Abfahrt in Frankfurt (Oder)

B **Am 16.11., von 7 bis 18 Uhr**
 I Ausfall aller RE 11 zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 I Ersatz durch Busse mit früherer Abfahrt in Frankfurt (Oder)

C **Vom 18. bis 22.11., jeweils von 8 bis 15 Uhr**
 I Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 I Ersatz durch Busse mit früherer Abfahrt in Frankfurt (Oder)

D **Am 22.11. ab 17 Uhr**
 I Ausfall aller Züge zwischen Erkner und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse

RE 3
Stralsund/Schwedt - Berlin - Elsterwerda

E **Am 11.11. ab 16 Uhr sowie am 10. und 12.11. bis 5 Uhr**
 I Ausfall aller Züge zwischen Doberlug-Kirchhain bzw. Hohenleipisch und Elsterwerda
 I Ersatz durch Busse

RE 5
Rostock/Stralsund - Berlin - Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

F **Noch bis 14.12.**
 I Ausfall fast aller Halte in Dannewalde, Zur/Abbringerbus von/nach Gransee

Bahnsteigänderung: In Grunewald fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts)
 I S 7 fährt Wannsee - Ahrensfelde
Grund: Schienenfräsen

S8 S9
Baumschulenweg - Treptower Park in der Nacht 07./08.11. (Do/Fr), 23:00 Uhr bis 1:30 Uhr

Bitte Umfahrung mit Umstieg in Neukölln nutzen. Die Weiterfahrt erfolgt vom selben Bahnsteig gegenüber.
 SEV: Baumschulenweg - Plänterwald - Treptower Park (nur zur Anbindung des S-Bf. Plänterwald)

I S 8 fährt Grünau - Hermannstraße (als S 46 bezeichnet) und Treptower Park - Blankenburg/Birkenwerder
 I S 9 fährt Flughafen Schönefeld - Hermannstraße (als S 45 bezeichnet) und Ostkreuz - Pankow

Bitte benutzen Sie zwischen Flughafen Schönefeld bzw. Grünau und Neukölln auch die S-Bahn-Linien S 45 bzw. S 46 sowie S-Bahn-Linien S 41 bzw. S 42.
Grund: Arbeiten an der Sicherungstechnik

Mahlsdorf - Spandau (Mahlsdorf - Spandau im 10-Minuten-Takt).
 Zwischen Hoppegarten und Mahlsdorf fährt der Ersatzverkehr im 10-Minuten-Takt. bitte achten Sie auf die Zielbeschilderung.
Grund: Stopfarbeiten, Bahnübergangsarbeiten, Arbeiten an der Brücke in Birkenstein

S7
Ahrensfelde - Wannsee in der Nacht 14./15.11. (Do/Fr), 23:00 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrzeiten verändert: S 7 fährt von Wannsee bis Ahrensfelde 4 Minuten später
Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S 7 von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts)

I S 7 fährt Wannsee - Ahrensfelde
 Beim Umstieg von der S 1 aus Richtung Potsdam Hbf zur S 7 in Richtung Ahrensfelde ist in Wannsee ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Zwecks Anschlussgewährung fährt die S 7 vier Minuten später ab.
Grund: Aufheben des Bauzustandes

Grunewald in der Nacht 19./20.11. (Di/Mi), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr

Tageskarte

Ideal für Fahrgäste, die an einem Tag bis in die Nacht viel unternehmen möchten und stets mit dem öffentlichen Nahverkehr mobil sein wollen.

I gültig am Entwertungstag (gemäß Stempeldatum bzw. Aufdruck) für beliebig viele Fahrten innerhalb des gewählten Gültigkeitsbereiches bis 3.00 Uhr des Folgetages

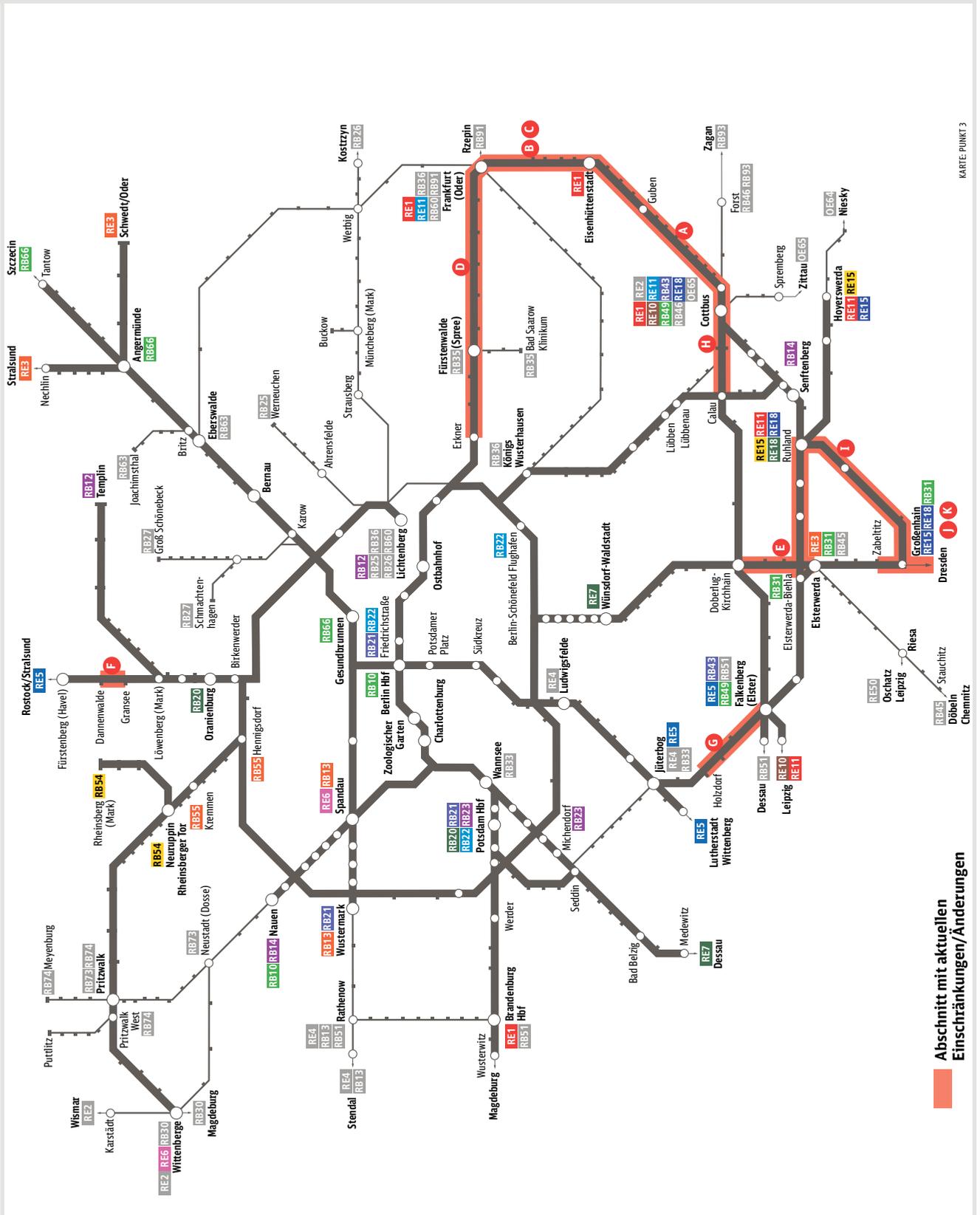
I der Ermäßigungstarif gilt für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren

Tageskarten	Regeltarif	Ermäßigt
Berlin AB	6,50 €	4,60 €
Berlin BC	6,80 €	5,00 €
Berlin ABC	7,00 €	5,20 €

Weitere Informationen unter www.s-bahn-berlin.de

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 07.11.2013, bis Sonntag, 24.11.2013



KARTE: PUNKT 3

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82 Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

DB BAHN

VBB-Abo 65plus

Mit dem **VBB-Abo 65plus** ganz Berlin und Brandenburg erkunden.

Für 49 Euro* pro Monat unendlich mobil sein.

Nutzen Sie mit dem VBB-Abo 65plus rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB-Tarifgebiet. Profitieren Sie zudem von attraktiven Vergünstigungen bei vielen Kooperationspartnern wie Theatern, Museen und Thermen in Berlin und Brandenburg. Mehr Informationen sowie das Bonusheft erhalten Sie an allen Verkaufsstellen und unter www.bahn.de/brandenburg

Die Bahn macht mobil.

*In 12 Monatsraten mit einmaliger Abbuchung für nur 47,99 Euro pro Monat.

Regio Nordost

Im besten Alter beste Konditionen genießen

VBB-Abo 65plus

In ganz Berlin und Brandenburg mobil

Für 49 Euro pro Monat rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB-Tarifgebiet nutzen, von diesem Preis können andere nur träumen. Einzige Voraussetzung für das Bestpreis-Angebot: ein Mindestalter von 65 Jahren. Wer im besten Alter ist, spart mit dem VBB-Abo 65plus 35 Prozent im Vergleich zur regulären Monatskarte (VBB-Umweltkarte für Berlin AB) und ist darüber hinaus im gesamten VBB-Gebiet ohne Zusatzkosten mobil.

Noch günstiger fährt, wer sich für die jährliche Abbuchung entscheidet, statt 588 Euro müssen dann nur 571 Euro bezahlt werden. Da braucht keiner lange nachzudenken, dieses Abonnement lohnt sich schon bei vergleichsweise wenigen Fahrten.

Gründe, mit Bus und Bahn unterwegs zu sein, gibt es ohnehin genügend. Bequem und unabhängig die täglichen Wege zum Einkaufen, zum Sport, zu Freunden oder zur Familie zurücklegen oder das pralle Kulturprogramm von Berlin und Potsdam ausschöpfen und ganz Berlin und Brandenburg bis in alle Ecken erkunden – alles mit dem VBB-Abo 65plus. Welche Unternehmung auch geplant ist, Konzert oder Thermen-Besuch, Wanderung, Schlossbesichtigung oder 48 Stunden-Aktion, für Abonnenten ist die Ticketfrage bereits geklärt.

Und nicht nur die Fahrt gerät besonders günstig. Ab März gibt es auch viele tolle Rabatte bei zahlreichen Kooperationspartnern.

**Kultur und Unterhaltung:
Das VBB Abo 65plus ist mehr als nur eine Fahrkarte**

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg geben im kommenden Frühjahr wieder ein kostenloses Bonusheft für Inhaber des VBB-Abo 65plus heraus. Von der Uckermark, der Prignitz über den Spreewald und die Lausitz bis in beide Landeshauptstädte – über ganz Brandenburg und Berlin verteilen sich die Museen, Landschaftsgärten, Ausstellungsparks, Schifffahrtsgesellschaften und Thermen, die Rabatte auf Eintrittspreise, Führungen, Speisen und Getränken gewähren.

Wer noch ein paar Anregungen braucht, wohin die Fahrt gehen könnte, der sollte unbedingt Klassikradio hören. Der Sender macht Vorschläge für Ausflüge und verlost gemeinsam mit DB Regio Nordost auch ein VBB-Abo 65plus im Wert von 571 Euro. •nd

Berliner ReiseMarkt

15. – 17. November
Velodrom Berlin

TMSEVENT 10/2013
Hintergrund: © Pawel Morzylo - depositphotos.com
Mädchen: © manyofadresses - depositphotos.com

Camping-partnerregion:

Medienpartner:

www.tmsevent.de

Weihnachten im Müritz Hotel

vom 23.12. - 27.12.2013

4 Übernachtungen mit Halbpension, Winterwanderung mit Führung, Weihnachtskonzert bei Kaffee und Christstollen, am Heiligabend Weihnachtsprogramm bei Feuerzangenbowle, Festtagsbrunch und Unterhaltungsabend am 1. Feiertag

ab 276,50 € pro Person im Doppelzimmer

Müritz Hotel GmbH • Am Seeblick 1 • 17192 Klink • Tel.: 03991 141855
Fax: 03991 141854 • www.mueritz-hotel.de • info@mueritz-hotel.de

www.bahn.de/brandenburg
www.klassikradio.de

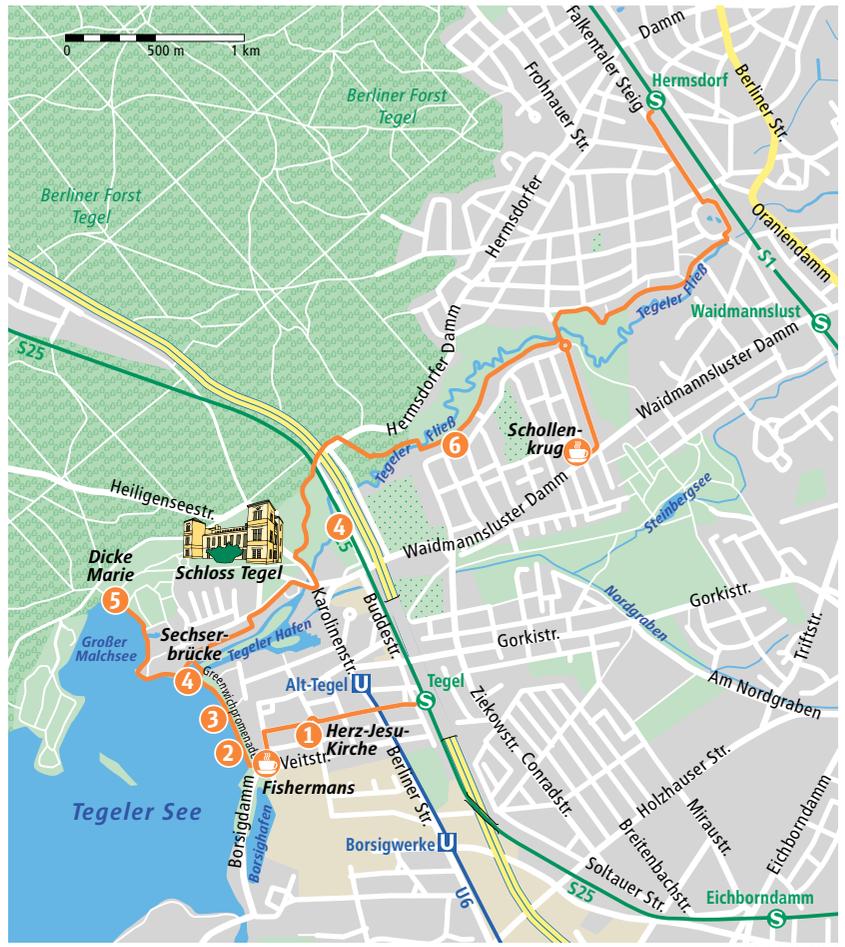
Ihr S-Bahn (+) Jetzt die neuen Ausflugstipps testen

Am grünen Band – vom Tegeler See zum Tegeler Fließ

Start: **S-Bahnhof Tegel**
 Ziel: **S-Bahnhof Hermsdorf**
 Linie: **Start: S 25, Ziel: S 1**
 Länge: **ca. 11 km**
 Dauer: **ca. 2,5 Stunden**, gemütlich ca. 4 Stunden
 Weitere Touren unter www.s-bahn-berlin.de/ausfluege

Besuchen Sie den ältesten Baum Berlins und durchwandern Sie eine der eindrucksvollsten Naturlandschaften im Norden der Hauptstadt. Genießen Sie den Tegeler See vom Ufer aus, bevor Sie die Tour durch eine der schönsten Naturlandschaften Berlins führt – das Tegeler Fließtal.

Starten Sie Ihre Tour am „grünen Band“ am S-Bahnhof Tegel, Ausgang Buddestraße. Schwenken Sie links in die Buddestraße und gleich wieder rechts in die Brunowstraße ein. Folgen Sie derselben, vorbei an der **Pfarrkirche Herz-Jesu 1**, bis Sie links in den Eisenhammerweg einbiegen. Kurz vor der Ecke Veitstraße, auf Höhe des **Restaurants Fisherman's 2**, biegen Sie rechts ab und schwenken Sie rechter Hand auf die **Greenwichpromenade 2**. Laufen Sie am Ufer des **Tegeler Sees 3** entlang, bis Sie die rote „**Sechserbrücke 4**“ überqueren. Für einen Abstecher zum ältesten Baum Berlins, der „**Dicken Marie 5**“, biegen Sie jetzt links in den schmalen Uferweg ein. Nach etwa einem Kilometer führt ein Abzweig rechts zu der 800 Jahre alten Eiche. Ihre Wandertour setzen Sie fort, indem Sie



Tourhighlight 1
Die Herz-Jesu-Kirche



FOTO: BODO KUBRAK

Schon von Weitem grüßt der rote Turm der Herz-Jesu-Kirche in der Brunowstraße. In dem Gotteshaus erinnern Gedenktafeln an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie an die Märtyrer des 20. Jahrhunderts.

Pfarrkirche Herz-Jesu
 Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Tegel)
www.herz-jesu-tegel.de

Tourhighlight 2
Die Greenwichpromenade



FOTO: TORSTEN WERNER

Ob Enten füttern, Minigolf spielen oder einfach den Blick auf den Tegeler See genießen – auf der Greenwichpromenade findet die ganze Familie Entspannung. Wer will, kann von hier aus mit einem der Ausflugsschiffe oder mit einem gemieteten Tretboot „in See stechen“. Bei Regen und im Winter bleibt die Bootsvermietung Mühl an der Tegeler Hafensbrücke („Sechserbrücke“) geschlossen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 10.30 bis 18.30 Uhr, samstags und sonntags 10 bis 19 Uhr

Tourhighlight 3
Der Tegeler See



FOTO: RIESSO, 2 LIENHARD SCHULZ

Im Norden Berlins liegt der Tegeler See. Mit einer Fläche von 4,6 Quadratkilometern ist er der zweitgrößte See Berlins – und einer der schönsten. Hier gibt es viel zu entdecken und zu erleben: Setzen Sie etwa zu einer der sieben Inseln im See über oder schauen Sie noch den letzten Segelbooten und Surfern im stürmischen Herbst zu.

KARTE: TERRA PRESS

Gastro-Tipp 

Fisherman's Restaurant

Eisenhammerweg 20
13507 Berlin
www.fishermans-berlin.de



FOTO: FISHERMANS RESTAURANT

Gastro-Tipp 

Restaurant Schollenkrug

Waidmannsluster Damm 77
13509 Berlin
www.schollenkrug.de



FOTO: WAK.COM

gleich hinter der Sechserbrücke rechts einbiegen und dem Weg folgen, bis er auf die Gabrielenstraße trifft, in die Sie rechts einschwenken. Biegen Sie anschließend rechts in An der Mühle ein und überqueren Sie die Karolinenstraße. Im Anschluss gehen Sie die Karolinenstraße links circa 150 Meter entlang, um dann rechts in einen schmalen Waldweg einzubiegen. Nach kurzer Zeit führt der Weg durch eine Unterführung auf den Hermsdorfer Damm. Auf der gegenüberliegenden

Straßenseite führt der „Wanderweg 2“ auf Höhe einer Bushaltestelle in den Wald hinein, überquert ein Wehr und biegt links ab. Folgen Sie dem Weg am rechten Rand des **Tegeler Fließes** **6** und genießen Sie den Ausblick auf eine der schönsten Naturlandschaften Berlins. Nach etwa 1,5 Kilometern erreichen Sie eine hölzerne Brücke. Wenn Sie eine Stärkung brauchen, können Sie hier rechter Hand der Egidystraße folgen, rechts in den Waidmannsluster Damm einbiegen

und das **Restaurant Schollenkrug**  besuchen. Ansonsten halten Sie sich auf der Brücke links und setzen Ihren Weg auf der gegenüberliegenden Seite des Fließes fort. Folgen Sie der Beschilderung „Barnimer Dörferweg“ Richtung Norden, bis Sie – wieder über eine hölzerne Brücke – schließlich auf die Artemisstraße treffen. Biegen Sie links und gleich wieder rechts ab und folgen Sie der Brandstraße, die in die Heinsestraße übergeht und Sie zum S-Bahnhof Hermsdorf führt.



FOTO: SABRINA FÜLLGRAF

Lädt zum Verweilen ein: der Tegeler See

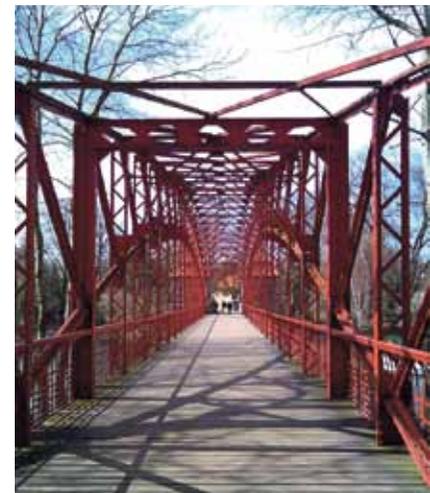


FOTO: BOLLIN

Die Sechserbrücke

Tourhighlight **4**
Die Sechserbrücke



FOTO: ARTO-FOTOLIA.COM

Seit über 100 Jahren überspannt die sogenannte „Sechserbrücke“ die Einfahrt des Tegeler Hafens. Ihr Name entstammt einer Zeit, als man für das Überqueren ein Fünf-Pfennig-Stück – im Berliner Sprachgebrauch also einen „Sechser“ – entrichten musste. Von der Tegeler Hafenbrücke – wie sie offiziell heißt – hat man eine gute Sicht auf den Tegeler Hafen und das Tegeler Fließ. Auch die Insel Hasselwerder und die Halbinsel Reiherwerder sind von hier aus zu sehen.

Tourhighlight **5**
Die Dicke Marie



FOTO: HAVELBAUDE

800 Jahre soll sie auf dem Buckel haben – und noch immer reckt sie ihre Äste stolz in den Tegeler Himmel: die „Dicke Marie“. Die Stieleiche soll nach der beliebten Köchin von Alexander und Wilhelm von Humboldt benannt worden sein und gilt als der älteste Baum Berlins. Johann Wolfgang von Goethe besuchte auf seinen Reisen 1778 den Baum und soll in seinem Schatten verweilt haben.

Tourhighlight **6**
Das Tegeler Fließ



FOTO: HANS G. OBERLACK

Auf Holzbohlen und Wanderwegen über urige Sümpfe, Wiesen und Moor: Ein Spaziergang durch das Tegeler Fließtal ist ein ganz besonderes Erlebnis. Das Fließ selbst ist ein circa 30 Kilometer langer Bach, der in den Tegeler See mündet. Rund zehn Kilometer davon befinden sich auf Berliner Gebiet. Aufmerksame Besucher können mit etwas Glück seltene Pflanzen- und Tierarten in dem Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet sehen. Ein Naturlehrpfad gibt Erläuterungen.

Die Oktonauten zu Besuch bei AquaDom & SEA Life®

Zum Vorlesetag am 15. November lustigen Fischgeschichten lauschen

Die Oktonauten sind noch bis zum 19. Dezember zu Besuch im AquaDom & SEA Life® in Berlin. Das ist die Überraschung zum Auftakt des zehnten Geburtstags der Unterwasserwelt, die über 5000 Meerestiere beherbergt. Alle Fans können Käpt'n Barnius oder Kwasi persönlich treffen und sich mit ihnen fotografieren lassen. Jeweils einer der abenteuerlustigen Meeresforscher ist von Montag bis Freitag um 11 und 15 Uhr sowie Samstag und Sonntag stündlich von 12 bis

16 Uhr für eine halbe Stunde vor Ort. Außerdem ist eine Ausmalstation mit tollen Motiven aus der Serie aufgebaut. Oktonauten-Folgen sind im Kino und im Piratenraum zu sehen.

Wer sich lustige und spannende Fisch-Kurzgeschichten vorlesen lassen möchte, besucht das AquaDom & SEA LIFE® am 15. November, dem bundesweiten Vorlesetag (siehe auch Seite 7). Kinder können stündlich in der Zeit von 12 bis 16 Uhr den fantasievollen Geschichten lauschen. ● cb



Zum zehnten Geburtstag der Unterwasserwelt sind die Oktonauten bis 19. Dezember zu Gast.

Ihr S-Bahn (+)

Eintrittskarten für AquaDom & SEA Life® sind in den Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin zum Vorteils-Preis erhältlich – auch in Kombination mit günstigen Tickets für die Attraktionen LEGOLAND®

Tickets zum Vorteils-Preis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Tickets	Vorteilspreis	Regulärer Preis
AquaDom & SEA LIFE®		
Erwachsene	11,50 €	17,50 €
Kinder	11,50 €	12,50 €
Kombitickets	Vorteilspreis	Regulärer Preis
AquaDom & SEA LIFE® und LEGOLAND® Discovery Centre		
	16,00 €	33,50 €
AquaDom & SEA LIFE® und Berlin Dungeon		
	18,00 €	37,50 €

www.visitsealife.com/berlin

Spandauer Straße 3, 10178 Berlin

Anfahrt:

S-Bf Hackescher Markt

S5 S7 S75

Bf Alexanderplatz

S5 S7 S75 U2 U5 U8

Ihr S-Bahn (+) Ausflugsziele

LEGOLAND® Discovery Centre

Im MINILAND sind lokale Wahrzeichen nicht nur zu bestaunen. Modellbauer zeigen auch, wie sie entstehen.



	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene ①	11,50 €	16,00 €
Kinder	11,50 €	16,00 €
Kombiticket ②	16,00 €	33,50 €
Familienticket ③	32,00 €	—



Potsdamer Straße 4
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 17 Uhr)
www.legolanddiscovery-centre.de/berlin

Bf Potsdamer Platz
S1 S2 S25 U2

Stadtrundfahrt mit dem Bus: BEX Sightseeing

Im klimatisierten Doppel-decker geht es bei jedem Wetter individuell zu Berlins Sehenswürdigkeiten.



	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
City Circle Tour ④	—	22,00 €
City Circle Plus Tour ⑤	—	23,00 €



Die Busse halten an 20 verschiedenen Hauptattraktionen in der Berliner Innenstadt.
www.bex.de

Berlin Dungeon

Neun Shows mit echten Darstellern und fesselnden Geschichten bringen Mutige zum Lachen und Schreien.



	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene	14,00 €	20,00 €
Kinder*	14,00 €	16,00 €
Kombiticket ⑥	18,00 €	37,50 €
Kombiticket ⑦	21,00 €	41,00 €



* Kinder bis 15 Jahre müssen sich in Begleitung eines Erwachsenen befinden.

Berlin Dungeon
Spandauer Straße 2
www.thedungeons.com/berlin/de

S-Bf Hackescher Markt

S5 S7 S75

Bf Alexanderplatz

S5 S7 S75 U2 U5 U8

- ① Eintritt für Erwachsene nur in Begleitung eines Kindes.
- ② Kombiticket gilt für LEGOLAND® Discovery Centre und AquaDom & SEA Life®
- ③ Das Familienticket gilt für eine Familie mit bis zu vier Personen, wobei mindestens ein Kind im Alter von 3 bis 14 Jahren dabei sein muss.

- ④ Mit der Berlin WelcomeCard oder der Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn Berlin erhältlich, profitieren Sie bei diesen Touren von speziellen Ermäßigungen.
- ⑤ Kombiticket aus City Circle Tour und Tageskarte Berlin AB
- ⑥ Kombiticket gilt für Berlin Dungeon AquaDom & SEA Life®
- ⑦ Kombiticket gilt für Berlin Dungeon und Madame Tussauds

Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.

Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Kundenzentren.

Das Kino International feiert 50. Geburtstag

In allen Yorck-Filmtheatern mit dem S-Bahn-Paket für nur 19,90 Euro sparen

Hier besuchten Ulbricht und Honecker Filmvorstellungen, sang der Oktoberklub politische Lieder und wurde der Tag der Republik mit Paraden pompös gefeiert. Im Wettstreit der Systeme als Premieren- und Vorzeigekino des jungen Arbeiter- und Bauernstaates errichtet, blickt das Kino International nun als eines der wenigen erhaltenen Denkmäler der DDR-Moderne auf ein halbes Jahrhundert bewegte Geschichte zurück. Nach der Wende zählten internationale Stars zu den Gästen. Als Festspiel-

haus der Berlinale, als Ort von Premieren und anderen Ereignissen strahlt das Kino International heute heller denn je. Mit seiner zeitlosen Eleganz ist das Kino zur architektonischen Ikone geworden, die nach einer technischen Rundumerneuerung im Jubiläumsjahr höchsten Ansprüchen genügt. Tipp: Zum Geburtstag sind die Filme „Sommer vorm Balkon“ am 16. November und „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ am 17. November zum Preis von jeweils nur 2,50 Euro zu sehen. • cb



Das Kino International ist ein Ort für unvergessliche Filmmomente.

Wingenfelder am 1. Dezember in Berlin

Ex-Mitglieder von Fury in the Slaughterhouse live erleben

Die Brüder Wingenfelder kommen am 1. Dezember auf ihrer „Selbstaustlöser Tour 2013“ nach Berlin. Nachdem die beiden ehemaligen Bandmitglieder von Fury in the Slaughterhouse mit ihrem Debüt „Besser zu zweit“ und der Weihnachtssingle „Wenn die Zeit kommt“ ihr 25-jähriges künstlerisches Schaffen um neue Aspekte bereichert haben, sind sie nun für den nächsten Coup bereit. Mit dem Album „Selbstaustlöser“ haben Kai und Thorsten einen eigenen Sound ge-

schaffen. Live wollen sie mit neuen und alten Songs überzeugen. • cb



Wingenfelder auf Selbstaustlöser-Tour 2013

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für das Konzert von Wingenfelder am 1. Dezember 2013 um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).

Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Wingenfelder“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 22. November 2013 (Datum des Poststempels)*.

www.trinitymusic.de, www.wingenfelder.de

Privat Klub
Pücklerstraße 34, 10997 Berlin

Anfahrt:
U-Bf Görlitzer Bahnhof **U1**
Schlesisches Tor **U1**

Tickets zu gewinnen!

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 7 x 2 Tickets für eine Vorstellung im Yorck Kino International. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Yorck Kino“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 22.11.2013 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen und zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Ein **Kino-Paket** für zwei Personen mit Eintrittskarten, zwei Snacks und zwei Getränken für eines der zwölf Yorck-Kinos nach Wahl ist zum Preis von **19,90 €** in den Kundenzentren und an Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich. Kunden sparen gegenüber dem regulären Kauf bis zu 12,00 €.

www.yorck.de

Kino International
Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin
Anfahrt:
U-Bf Schillingstraße **U5**

SERVICE AM S-BAHN-AUTOMATEN



Bequem bargeldlos bezahlen: Fahrausweise, Touristen- und Eventtickets

An den 500 Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin ist die Zahlung mit EC- oder Geldkarte möglich. Ob Einzelfahrausweise, Umweltkarten oder Tickets für Events in und um Berlin – **bargeldlos** kaufen

- ! ohne Limit oder Mindestbetrag
- ! spontan und rund um die Uhr
- ! schnell und bequem.

Die Suche nach Münzen und Banknoten kann man sich sparen. Einfach Karte einstecken und den Hinweisen auf dem Display folgen – fertig!

* Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Für Nikolausfahrten mit der Parkeisenbahn jetzt reservieren

Wenn das FEZ in der Wuhlheide am 16. und 17. November in die Modellbau-Welt entführt und Miniaturen von Autos, Schiffen und Eisenbahnen zeigt, ist auch die Parkeisenbahn dabei. In historischen Sonderzügen geht es an beiden Tagen von 12 bis 18 Uhr durch die Wuhlheide.

Wer dem Nikolaus in der Parkeisenbahn begegnen möchte, kommt am 7. und 8. Dezember. Jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr starten Fahrten zum Bahnhof Eichgestell, wo ein Weihnachtsmarkt auf die Besucher wartet. Für Kinder beträgt der Fahrpreis inklusive einer Nikolausstüte 8 Euro, Erwachsene zahlen 6 Euro inklusive einem Glühwein.

Kita- und Schulgruppen, die den Nikolaus treffen wollen, melden sich für den 2. Dezember an und zahlen 2 Euro pro Person. Reservierungen für die Nikolausfahrten sind bis 24. November möglich: per Mail an Nikolaus@Parkeisenbahn.de oder telefonisch unter **030 53892660**.

 www.parkeisenbahn.de

Mit historischen Straßenbahnen nach Hohenschönhausen

Mit einer Rundfahrt zum historischen Straßenbahndepot Niederschönhausen, das besichtigt werden kann, beendet der Denkmalpflege-Verein Nahverkehr am 10. November die diesjährige Saison. Los geht es in der Straßenbahn der Baureihe T24 mit zwei Beiwagen sowie dem Rekozug jeweils um 11 und 14 Uhr am Bahnhof Alexanderplatz/Dirksenstraße. Schaffner in historischen Uniformen erklären Fahrzeug und Strecke. Der Fahrpreis beträgt 6, ermäßigt 3 Euro.

 **Anfahrt:**
Bf Alexanderplatz
S5 S7 S75 U2 U5 U8

Zwei bittere Niederlagen für Hertha

Nun wollen die Berliner in Hoffenheim das Ruder wieder herumreißen

Nach zwei Niederlagen in Folge steht Hertha BSC zwar noch auf Rang 7, aber der Abstand zum Spitzentrio hat sich schlagartig in ein Riesenschloch verwandelt, und selbst Mönchengladbach als Tabellenvierter ist um vier Punkte enteilt. Deshalb taten der Elf am Sonnabend, 9. November, in Hoffenheim drei Punkte sehr gut. Doch die TSG ist für ihre energischen Heimauftritte bekannt. Vor allem ihre Köpfe müssen die Herthaner bis dahin freibekommen – die unglückliche Niederlage bei Bayern und die Erfolglosigkeit gegen Schalke. Das Tor der Gelsenkirchener schien an diesem Tag einfach wie vernagelt. Die Berliner schafften es nicht, aus ihren guten



In den Zweikämpfen hatte Hertha gegen Schalke meist die Nase vorn, aber ins Tor traf die Elf nicht.

* Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Chancen Zählbares zu machen. Dabei hatte Trainer Jos Luhukay dieselbe Elf vom starken Auftritt bei den Bayern im 4-1-4-1-Systsem auf den Rasen geschickt. Und die Spieler sind unzufrieden mit ihrer Leistung, sind heiß auf eine Korrektur in Hoffenheim. • mpj

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – Werder Bremen“ am 14. Dezember 2013, 15.30 Uhr, im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele

Tickets zu gewinnen!

oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort: „Hertha BSC – Werder Bremen“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 22. November 2013 (Datum des Poststempels)*.

www.herthabsc.de
Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
Anfahrt:
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**

Mit den Hertha-Spielern aufs Feld

S-Bahn Berlin erfüllte als „Sponsor of the Day“ Kinderträume

Für elf Kinder ging beim Heimspiel von Hertha BSC gegen den FC Schalke 04 ein Traum in Erfüllung. Sie durften an der Hand ihrer Kicker-Vorbilder aufs Fußballfeld einlaufen und den Jubel von knapp 70 000 Besuchern erleben. Auch wenn ihre Stars an diesem Nachmittag nicht gewannen, war es den Jungen und Mädchen anzusehen, dass sie diese Begegnung so schnell nicht vergessen werden. Ermöglicht hatte das besondere Fußballerlebnis die S-Bahn Berlin als „Sponsor of the Day“. Sie hatte die begehrten Plätze verlost. Im Anschluss sahen die Kinder sich das spannende Spiel mit ihren Eltern von der Tribüne aus an. Ein weiteres Highlight wartete in der Halbzeitpause auf die Besucher: Der

Gewinner des S-Bahn-Quiz konnte sich über eine Monatskarte für den Tarifbereich Berlin ABC freuen. • cb



Vor knapp 70 000 Zuschauern liefen die Kids ins Stadion ein.



Gemeinsam Reisen – Tagesausflüge mit der Bahn

Wo kommt der Dresdner Stollen her?

Von Berlin nach Torgau

Termin: Samstag, 30.11.2013

Nach dem Rundgang durch 1000 Jahre Stadtgeschichte und dem Mittagessen erkunden Sie mit der „Bäckersfrau Sophie“ den ältesten Teil der Torgauer Altstadt. In der „Unteren Hofstube“ im mittelalterlichen Schloss verrät sie Ihnen so manches Geheimnis aus alter Zeit. Die Rede ist von Butterbrief, Butterkisten und davon, dass der berühmte Dresdner Christstollen eigentlich vom Torgauer Hofbäckermeister Drasdo erfunden wurde. Bei Bäckermeister Francke gibt es einige Kostproben und für jeden Gast ½ Torgauer Stollen. Dann ist Zeit, den Adventsmarkt oder die Weihnachtsausstellung zu besuchen.

Mindestteilnehmer: 20 Personen



Noch freie Plätze



56,00 € p.P.

FOTO: TORGAUER TOURISMUS & BÄDER GMBH

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Stadtrundgang
- Mittag: Sauerbraten, Rotkohl, Klöße **oder** Schollenfilet u. Kroketten **oder** Bandnudeln
- Führung mit der Bäckersfrau
- Besichtigung Lapidarium
- Verkostung, ½ Torgauer Stollen
- Adventsmarkt

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 07:33 Uhr
Torgau	an 10:12 Uhr
Torgau	ab 17:49 Uhr
Bln Hbf	an 20:24 Uhr

Buchungsschluss: 23.11.2013

Herrnhuter Sterne & Christkindlmarkt

Von Berlin nach Herrnhut

Termin: Samstag, 07.12.2013

Über die Oberlausitz und die berühmten Sterne informiert die Reiseleiterin bereits auf der gut 1,5-stündigen Busfahrt nach Herrnhut. Die Herrnhuter Sterne werden seit über 160 Jahren in Handarbeit in verschiedensten Größen und Farben gefertigt. In der Schauwerkstatt kann man verfolgen, wie ein Stern entsteht und im Ladengeschäft die Sterne in allen Farben und Größen bewundern und sich einen Lieblingsstern aussuchen. Nach dem Mittagessen geht es mit dem Bus nach Görlitz, für viele die schönste Stadt Deutschlands. Nach einer Stadtrundfahrt erkunden Sie den Schlesischen Christkindlmarkt.

Mindestteilnehmer: 30 Personen



Noch freie Plätze



64,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 58,00 € p.P.

FOTO: KULTURSERVICE GMBH GÖRLITZ

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung, Busfahrt*, Imbiss
- Mittagessen zur Auswahl: Gulasch **oder** Rinderzunge **oder** Tilapiafilet
- Betriebsführung, Werksverkauf Sternefabrik
- Weihnachtsmarktbesuch und kleine Stadtrundfahrt Görlitz

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 07:33 Uhr
Cottbus	an 08:58 Uhr
Cottbus	ab 18:01 Uhr
Bln Hbf	an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 30.11.2013

* Busfahrt durch: Quitzk Omnibusbetrieb, Am Bahnhof 6, 03099 Kolkwitz

Herrnhuter Sterne und Rietschen

Von Berlin nach Herrnhut

Termin: Freitag, 13.12.2013

In der Sternefabrik wird jeder der Original Herrnhuter Sterne in Handarbeit in den verschiedenen Größen und Farben gefertigt. Er besitzt stets 25 Zacken: 17 viereckige und 8 dreieckige. Nach Oberlausitzer Küche und Werksverkauf erfolgt auf der Rückfahrt ein Stopp in Rietschen am Erlichthof. Die berühmten Schrotholz Häuser sind denkmalgeschützt und stammen größtenteils aus vom Braunkohlenabbau verdrängten Dörfern. Behutsam wurden die bis zu 300 Jahre alten Bauten abgetragen und in Rietschen originalgetreu wieder zusammengesetzt. Zur Weihnachtszeit sind alle Häuser festlich geschmückt.

Mindestteilnehmer: 20 Personen



Noch freie Plätze



66,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 60,00 € p.P.

FOTO: HERRNHUTER STERNE GMBH

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung, Busfahrt*
- Mittagessen zur Auswahl: Gulasch **oder** Rinderzunge **oder** Tilapiafilet
- Führung/Werksverkauf Herrnhuter Sternefabrik
- Weihnachtsplätzchen & Mohnstollen, Kaffee/Tee satt im Erlichthof Rietschen

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 07:33 Uhr
Cottbus	an 08:58 Uhr
Cottbus	ab 18:01 Uhr
Bln Hbf	an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 06.12.2013

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

Ausflüge leicht gemacht – Regio-Punkt



Hier erhalten Sie

Kataloge & Flyer zur Planung und Ideensammlung für den nächsten Urlaub und für Ausflüge ins Land Brandenburg und nach Mecklenburg-Vorpommern!

Hier können Sie

sich über das aktuelle **RegioTOUR-Angebot informieren** und gleich Ihre Wunsch-Tour **buchen!** Freuen Sie sich über einen perfekt organisierten Tag inklusive Bahnfahrt und Mittagessen. Oder Sie schauen und buchen selbst unter **www.regiotouren.de**

Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“
direkt neben dem DB Reisezentrum Berlin Hbf in der Ebene -1
Mo bis Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr

Buchungsmöglichkeiten Tagestouren:
Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB – Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen sowie im DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129.

„Engel, Licht & Meer“ in der Binzer Adventszeit

Ein Besuch im Ostseebad lohnt sich auch im stürmischen Herbst und Winter

 Tosendes Meer statt sanfter Wellen, frisch gebackene Engels-taler statt Eiscreme und dicke Jacken statt Badehose: Wer im Herbst und Winter das Ostseebad Binz besucht, entdeckt eine ganz neue Seite der Gemeinde auf Rügen. Nun laden die langen Strände dazu ein, Drachen steigen oder sich bei einem Spaziergang den Wind um die Nase pusten zu lassen. Im Anschluss geht es in eines der vielen Restaurants oder Cafés an der Strandpromenade, in denen raffinierte Gerichte und wärmende

Getränke angeboten werden. In der Vorweihnachtszeit heißt es „Engel, Licht & Meer“, wenn der Weihnachtsmarkt zum dritten Adventswochenende vom 12. bis 15. Dezember im hell erleuchteten Kurpark und im Haus des Gastes eröffnet. In diesem Jahr erwarten die Besucher Geschichten unter dem Weihnachtsbaum, eine Wunderkerzen-Wunschminute, musikalische Reisen, wie etwa von Benny & Liane unter dem Motto „Heiße Küsse – kalter Schnee“, und vieles mehr. Natur-

lich ist der Weihnachtsmann mit von der Partie und lässt sich mit den Kindern gern fotografieren. Übrigens munkelt man in der Region, dass der freundliche Gesell mit weißem Rauschbart mit der Rügenschon Kleinbahn, dem Rasenden Roland, anreist ...

Wer all das und Meer erleben möchte, nutzt am besten das Ostsee-Ticket der Deutschen Bahn. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt beträgt nur 43 Euro in der 2. Klasse und 63 Euro in der 1. Klasse. Bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils nur 33 Euro in der 2. Klasse und 53 Euro in der 1. Klasse. Das Ticket gilt ab vielen Bahnhöfen in Berlin und Potsdam und ist für IC-, EC- und DB-Nahverkehrszüge gültig. Hin- und Rückfahrt müssen innerhalb von neun Tagen erfolgen. • cb

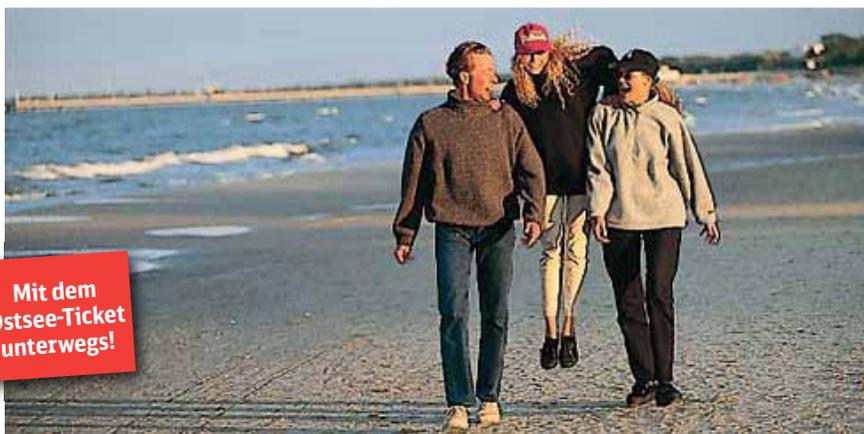


FOTO: TM/DARK TOPEL

Mit dem Ostsee-Ticket unterwegs!

Auch bei einer steifen Brise macht ein Spaziergang am Meer Spaß.

Fahrempfehlung:

07.43 Uhr	ab Bln Hbf	an	21.28 Uhr
12.50 Uhr	↓ an Stralsund Hbf	ab	18.23 Uhr
13.04 Uhr	an Stralsund Hbf	an	17.58 Uhr
13.54 Uhr	↓ an Ostseebad Binz	ab	17.07 Uhr

 www.bahn.de/ostseeticket

S-Bahn-Museum ist am 9. und 10. November geöffnet

 Zum letzten Mal in diesem Jahr öffnet das S-Bahn-Museum am Wochenende 9. und 10. November, jeweils von 11 bis 17 Uhr, seine Türen. Die Dauerausstellung im Unterwerk Griebnitzsee zu Geschichte und Technik zeigt von der Fahrkarte bis zum Fahrplan, vom Signal bis zum Stellwerk alles, was mit dem Berliner Nahverkehrsmittel in Zusammenhang steht. Wer möchte, setzt sich an den Fahr-simulator und probiert aus, wie ein S-Bahn-Zug gesteuert wird. Der Eintritt beträgt für Kinder von 7 bis 14 Jahren 1 Euro, Erwachsene zahlen 2 Euro. Im Winter bleibt das Museum geschlossen, da es keine Heizungsanlage hat.

 www.s-bahn-museum.de
Anfahrt: S-Bf Griebnitzsee  

Entdecken Sie im nächsten „Streifzug des Monats“: Mit der Bahn in den Advent



© Stadt Großenhain

Das Fest ist nah und von besinnlicher Stimmung keine Spur? Kein Problem: Lassen Sie sich an märchenhafte Adventsorte entführen – und verbringen Sie mit Ihren Lieben eine erlebnisreiche Vorweihnachtszeit! Erfüllen Sie sich zum Beispiel Ihren „Traum vom Baum“ und machen Sie einen unvergesslichen Ausflug in Brandenburgs Winterwälder. Beim traditionellen Weihnachtsbaumschlagen von DB Regio Nordost nehmen Sie nicht nur die passende Tanne oder Fichte mit nach Hause, sondern auch viele schöne Familienerinnerungen. Noch mehr Festtagslaune wartet im sächsischen Großenhain auf Sie: Jedes Jahr verwandelt der Weihnachtsmarkt die geschichtsträchtige Altstadt in ein Paradies für Feinschmecker und Kulturfreunde. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Punkt 3.



Tipps vom Kochprofi

Kochkurse für Gäste im Hotel Residenz am Motzener See H****



Beim Kochen kann man Chefkoch Holger Mootz über die Schulter schauen. Dabei gibt er viele Tipps.



Das i-Tüpfelchen eines Gerichts ist die Soße. Wie man sie zubereitet, zeigt Holger Mootz.

TIEF DURCHATMEN in Brandenburg

Holger Mootz, Chefkoch des Residenz am Motzener See bietet seinen Gästen eine Art „kulinarisches Entspannungsprogramm“: Kochkurse in der Hotelküche, bei denen gemeinsam ein 3-Gänge-Menü zubereitet wird. Jeder Abend steht unter einem anderen Motto. Im November geht es um Wild, im Dezember wird für das Weihnachtsmenü geprobt und im Januar kommen Meeresfrüchte und Fisch in die Töpfe und Pfannen. Den ganzen Nachmittag und Abend über gibt es viele Tipps vom Profi, mit denen man dann zuhause richtig glänzen kann. Was mit viel Spaß zusammen zubereitet wurde, wird



Nach dem Kochkurs den Wind um die Nase wehen lassen – beim Glühweinsegeln auf dem Wolziger See.

selbstverständlich anschließend im Restaurant gemeinsam verkostet.

📌 Angebot ...

„Dem Chefkoch über die Schulter schauen“: Kochkurs inkl. Zusammenstellen, Vor- und Zubereiten eines 3-Gänge-Menüs mit anschließendem Servieren und Verkosten sowie einer kleinen Weinprobe

Termine ...

- 30.11.2013 „Fläminger Wild“
- 14.12.2013 „Weihnachtliches Menü“
- 18.01.2014 „Fisch & Meeresfrüchte“

Dauer: ca. 4 Std., ab 14.00 Uhr

Verkostung: ab 18.30 Uhr

Preis: p.P. 110,00 Euro

(ab 4 bis 10 Personen, nach Voranmeldung und Verfügbarkeit)

Tipps ...

- ❗ Winterliches Brandenburg: ÜN/F für 2 Personen im DZ und Besuch des neu gestalteten Wellnessbereiches zum Preis von 79,00 Euro
- ❗ Glühweinsegeln auf dem Wolziger See mit anschließendem klassischen Gänsebraten im Hotel-Restaurant

Weitere Informationen:

☎ 0331 2004747

www.reiseland-brandenburg.de

Auszeit - Tipp

Schlafen in 300 Jahre altem Zirbelholz

Erholung fängt beim guten Schlaf an. Im Seehotel & Wellnessdorf „Arche Noah“ in Burg im Spreewald gibt es deshalb Zimmer und Suiten aus 300 Jahre altem Tiroler Zirbelholz, das die Gäste buchstäblich in den Schlaf duftet. Und auch sonst stehen hier alle Zeichen auf Entspannung. Rund um einen großen Naturbadeteich ist der Wellnessbereich auf einzelne kleine Häuschen verteilt. In der Badescheune schwimmt man im beheizten Pool, um danach in der Bibliothek „Bücherwurm“ in einem Ohrensessel am Kamin zu sitzen und ganz in Ruhe zu schmökern. 2 ÜN/F, 2x Abendessen als 3-Gänge-Menü, 1x Spreewälder Quarkpackung, 1x Teilkörpermassage,

p.P. im Zirbelzimmer ab 199 Euro.

www.winterliches-brandenburg.de

Weitere Ausflugstipps sind im neuen Brandenburg-Magazin

„Winter-Auszeit in Brandenburg“ nachzulesen.

Kostenfrei bestellen: Informations- und Vermittlungsservice der TMB, ☎ 0331 2004747

www.reiseland-brandenburg.de



POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 7 in 40 Minuten.

Veranstaltungstipps für Potsdam

11. November, 16 Uhr

SimsalaGrimm II - Das Märchen Musical

Die bunte Mischung aus einer Vielzahl Grimmscher Märchen gepaart mit einer gehörigen Portion Comedy und hinreißender Musik findet ihre Fortsetzung. Im ersten Musical musste Simsala vor dem Fluch der bösen Königin gerettet werden. Diesmal geht es um fast noch mehr: Gilt es doch, eines der wertvollsten Güter nicht nur der Märchenwelt vor der Vernichtung zu bewahren: Die wahre Liebe ist in Gefahr! Am Ende werden natürlich die Kinder im Saal gemeinsam mit unseren Helden alle Schwierigkeiten gemeistert haben, sodass es wie immer heißen kann: Ende gut, alles gut!

Veranstaltungsort: Nikolaisaal Potsdam

Kontakt & Karten: www.nikolaisaal.de

15.-17. November

ART Brandenburg

Als Leitmesse für Bildende Kunst in Brandenburg gibt ART Brandenburg einen Überblick über die aktuellen Tendenzen und Positionen in der brandenburgischen Kulturlandschaft. Im Potsdamer Kulturviertel Schiffbauergasse und in der Arena stehen insgesamt 70 Ausstellungslokojen zur Verfügung, die zu zwölf Ausstellungsinseln zusammengefügt sind. Auf der Bühne der Waschhaus-Arena soll ein Skulpturenbereich eingerichtet werden.

Kontakt: www.art-brandenburg.de

22. November, 19 Uhr

Premiere Potsdamer Winteroper

Die Potsdamer Winteroper ist in diesem Jahr zu Gast in der Evangelischen Friedenskirche im Park Sanssouci. Dieser besondere Aufführungsort bietet den Rahmen für die szenische Realisierung des biblischen Oratoriums „Jephtha“ von Georg Friedrich Händel. Mit großen Chören, affektgeladenen Arien und ergreifenden Ensembles gelang Händel in seinem letzten musikdramatischen Werk noch einmal ein grandioser Höhepunkt.

Weitere Termine: 23.11, 29.11, 30.11, 1.12.2013

Kontakt: www.potsdamer-winteroper.de

Ein Paket voll mit Brandenburg

Die regionale Geschenkbox von Magdalena Gutendorf

Brandenburg steckt voller kulinarischer Entdeckungen. Einige sind schon sehr bekannt, andere harren aber noch ihrer Entdeckung. Viele kleine Produzenten schaffen es nicht, ihre Produkte zu vermarkten. Das will Magdalena Gutendorf mit ihrer Geschenkbox ändern. In ihrem kleinen Paket sind die Zutaten für ein Drei-Gänge-Menü à la Brandenburg enthalten.



FOTO: GUTENDORF

Magdalena Gutendorf wählte die Produkte ihrer Geschenkbox selbst aus.

Magdalena Gutendorf ist ein Fan von Brandenburg. Die 23-Jährige studiert an der Fachhochschule in Eberswalde Regionalmanagement. „Mir gefallen besonders die Uckermark, aber auch die Schorfheide“, sagt die Studentin. Bei einer Umfrage im vergangenen Jahr wurde ihr erst bewusst, wie viele „tolle Produzenten es in Brandenburg gibt, die niemand kennt“.

Kleine Produzenten bekannt machen

Für ihre Abschlussarbeit hat sie einfach ihre Begeisterung für Brandenburg und regionale Produkte miteinander kombiniert. Herausgekommen ist eine Geschenkbox für ein Drei-Gänge-Menü à la Brandenburg. Die Zutaten kommen von kleinen Produzenten. Magdalena Gutendorf hat sie alle persönlich ausgewählt. Die Nudelsauce kommt aus der Manufaktur Landhaus Wittemanns in Neuruppin. Die Imkerei Lancé aus der Uckermark liefert den Apfel-Honig-Wein. Das Chutney liefern Angela Siebert und

Gudrun Fidorra vom Boizenburger Früchtezauber. Das Knäckebrötchen stellt das BioBackHaus in Falkensee her. Und die Kürbiskerne kommen von Thomas Syring aus Zauchwitz.

Den Inhalt der Box passt sie der Jahreszeit an. Jetzt im Winter liegt in der Box für die Vorspeise ein Knäckebrötchen mit einem weihnachtlichen Chutney. Der Hauptgang sind Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Zur Auswahl stehen Kürbis-Tomate und Meerrettich-Rote Beete. Als kleine Knabberei für zwischendurch gibt es noch Kürbiskerne aus Beelitz. Zum Nachtisch wird ein Kuchen aus dem Glas kredenzt. Hier gibt es die Auswahl zwischen Marmorkuchen und Bratapfelkuchen. Eine Flasche Apfel-Honig-Wein und eine Bienenwachskerze komplettieren das Brandenburg-Paket. Ein schönes Weihnachtsgeschenk mit Gutem aus Brandenburg.

Die Geschenkbox kost 35 Euro und kann per E-Mail bei Magdalena Gutendorf (mg@regio.de) bestellt werden. Der Versand erfolgt über die Firma Reg.io aus Ulm. www.gutesvonhier.de

WINTERLICHE ARRANGEMENTS – THERME ERLEBEN

Saison:
vom 1.11.-22.12.2013
und 2.01.-31.03.2014

Winterzeit in der Prignitz



Wellnesshotel Legde
Legde
(Prignitz)

Die weitläufige, sehr schöne Anlage liegt direkt in der naturbelassenen Prignitz und ist mit einem Wellness-Zentrum ausgestattet. Die Kristalltherme in Bad Wilsnack ist in zehn Autominuten erreichbar.

Leistungen: 4 ÜN im DZ inklusive Frühstück, 1 x Unterwassermassage, 1 x Ölbad in Whirlwanne, 1 x Rückenmassage, 1 x Fangopackung, 1 x Eintritt Therme Bad Wilsnack (2 h oder Sauna)

199,00 € p.P. im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag: 20,00 €

Winterliche Entspannung



Burghotel Bad Belzig
Bad Belzig
(Fläming)

Wir bieten Ihnen für Ihren nächsten Kurzurlaub ein Erholungsprogramm der besonderen Art. Lassen Sie in uriger Burgatmosphäre den Stress des Alltags hinter sich und verbringen Sie wohlthuende Stunden in der Steintherme Belzig.

Leistungen: 3 ÜN im DZ inklusive Frühstück, 3 x 3-Gänge-Menü, 2 x Tageskarte SteinTherme Bad Belzig, 1 x Peeling und Aromamassage (30 Min), 1 x Fußreflexzonenmassage (25 Min)

236,00 € p.P. im Doppelzimmer

Wellnesstage im Spreewald



Pension Spreewelten
Schlafen im Kunstwerk
Lübbenau (Spreewald)

Diese Pension ist mit 11 kreativ gestalteten Zimmern ausgestattet und jeweils nach verschiedenen Themen originell eingerichtet. Sie erleben Spreewald-Flair im Winter und entspannen in den Spreewelten Bad Lübbenau dessen vielfältige Saunalandschaft keine Wünsche offen lässt.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inklusive Frühstück, Begrüßungssekt und Spreewaldgurken, 1 x Tageskarte inklusive Saunalandschaft Spreewelten Bad Lübbenau, 1 x Lutki-Massage (30 Min)

82,00 € p.P. im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag: 20,00 €

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



Szenische Führung in Ribbeck

Mit Humor und Spielfreude durch den Ortskern geführt

Vier Monate haben der Schauspieler Reimund Groß und der Tanzkomiker Gernot Frischling recherchiert, Interviews geführt, geschrieben, geprobt und ausprobiert.

Nun ist es soweit: die Szenische Führung ist fertig und Ribbeck um ein innovatives Angebot reicher!

Jan van Damals oder Friedemann van Euter alias Gernot Frischling bzw. Reimund Groß führen durch den Ortskern von Ribbeck und lassen spielerisch die Vergangenheit wieder auferstehen, ohne dabei die Gegenwart aus den Augen zu verlieren. Sie

erzählen Geschichten von Menschen und Gebäuden, von der Entstehung des Luches und natürlich auch etwas über den Birnbaum ...

Die Teilnehmer erwartet ein interessanter und unterhaltsamer Rundgang mit ungewöhnlichen Einblicken, gewürzt mit Spielfreude und erfrischendem Humor. Die Führung wird entweder Jan van Damals oder Friedemann van Euter durchführen.



FOTO: TMB-FOTODACHW/LEHMANN

Mit der szenischen Führung in Ribbeck geht's spielerisch durch die Vergangenheit

Treffpunkt:

vor der Kirche im Ortskern von Ribbeck

Dauer:

eine gute Stunde (ca. 70 min)

Preis:

10,00 €, ermäßigt 5,00 € (Schüler) p. P.

Termine:

9.11.2013, 23.11.2013 jeweils 14 Uhr

Weitere Termine unter:

www.theaterderfrische.de und

www.ribbeck-havelland.de.

Termine für Gruppen auf Anfrage, Gruppenpreis ab 100,00 €/10 Personen, jede weitere Person 10,00 €, ab 25 Personen jede weitere Person 5,00 €

weitere Person 5,00 €

weitere Person 5,00 €

weitere Person 5,00 €

Kontakt:

frischling@tanzcomedy.de, ☎ 0177 3845026

reimundgross@web.de, ☎ 0177 4902781

Meisterkoch und Kollegen laden ein

Fünf-Gänge-Gala-Dinner im The Lakeside in Strausberg

Wachtel, Wild, Hecht und Zander sind nur einige der vielen frischen Zutaten, aus denen sechs Spitzenköche des Köchenetzwerkes „Brandenburg unter Dampf“ am 15. November ein Fünf-Gänge-Gala-Dinner zaubern. Damit huldigen sie Philipp Liebisch, den neuen Brandenburger Meisterkoch, und laden zu einem Abend voller herbstlicher Genüsse gemeinsam in das Restaurant Royal im The Lakeside Burghotel zu Strausberg. Dies ist eine einmalige Gelegenheit für Freunde guter Brandenburgischer Küche, ausgezeichneter regionaler Genüsse und herzlicher Gastfreundschaft, denn sie können ganz exklusiv den Hauptgang genießen, mit dem Küchenchef Liebisch die geladenen Gäste der Meisterköche-Gala verwöhnen wird.

Kosten:

98,00 € p.P., inkl. Champagner beim Empfang um 18 Uhr, Pralinen, Getränke und einem Geschenk

Anmeldung ist erforderlich:

Lakeside in Strausberg ☎ 03341 34690

E-Mail: info@burghotel-strausberg.de

WINTERLICHE ARRANGEMENTS – THERME ERLEBEN

Saison:
vom 1.11.-22.12.2013
und 2.01.-31.03.2014

Spreewald und Therme erleben



Hotel Am Spreebogen
Burg
(Spreewald)

Im Herzen des Spreewaldes erwartet Sie das komfortable Familienhotel. Erholen Sie Körper und Geist in einer einzigartigen Kultur- und Naturlandschaft und im nahe gelegenen Sole-Thermalbad. Genießen Sie die Badelandschaft mit Sauna und erleben Sie Spreewaldkräuter, Gurke und Leinöl auf Wellnessart.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstücksbuffet, 1 x festliches Spreewald-Dinner (4-Gänge-Menü), 1 x 4 h Eintritt Spreewald Therme

105,00 € p.P. im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag: 30,00 €

Wellness für Körper und Sinne in Zinna



Romantik Hotel
„Alte Försterei“
Jüterbog (Fläming)

Das Romantikhotel besticht mit besonderem Charme, denn die Zimmer sind mit gemütlichen Landhausmöbeln und Antiquitäten eingerichtet. In unmittelbarer Nähe liegt die Fläming Therme, in welcher Entspannung und Erholung oberstes Gebot ist.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inklusive Frühstück, 1 x Morgentee, 1 x 3-Gänge-Menü, 1 x Tellergericht, 1 x Kaffeetrinken in Jüterbog, 1 x Tageskarte Fläming Therme inklusive Sauna, 1 x Massage (20 Min)

139,00 € p.P. im DZ, EZ-Zuschlag: 15,00 €
179,00 € in der Heubodensuite

Genießertage



Ferienpark Templin
Templin
(Uckermark)

In den Appartements des Ferienpark Templins können Sie sich wie Zuhause fühlen! Wagen Sie einen winterlichen Spaziergang am Lübeesee, der unweit der Häuser im mediterranen Stil liegt. Auch die Naturtherme Templin können Sie mit Leichtigkeit von dort aus erreichen.

Leistungen: 2 ÜN im Appartement Milano inklusive Frühstück, Wäschepaket, Begrüßungscocktail, 1 x 3-Gänge-Menü, 1 x Tageskarte NaturThermeTemplin inklusive Sauna

109,00 € p.P. im Appartement

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.





**40 Euro geschenkt.
246 Euro gespart.**
Die VBB-Umweltkarte im Abo.



**Jetzt abschließen, zum Beispiel online unter
www.abo-antrag.de**

246 Euro Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf von 12 Monatskarten für den Tarifbereich Berlin AB bei jährlicher Zahlung. Jeder, der einen Neukunden wirbt, erhält eine 40-Euro-Prämie.

Die Bahn macht mobil.

